Herzlich Willkommen

in Dortmund!

www.dortmund.de

Stadt Dortmund
Bürgerdienste

Herzlich Willkommen **in Dortmund!** • **www.dortmund.de**

Vorwort

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Willkommen in unserer Stadt! Ich freue mich, dass Sie sich für Dortmund entschieden haben. Sie werden merken, wie schnell Sie Kontakt finden, denn die Dortmunderinnen und Dortmunder sind offen und tragen das Herz am richtigen Fleck. Mit dieser Informationsbroschüre möchte ich Ihnen das Ankommen in Ihrer neuen Heimat erleichtern. Sie wird Ihnen helfen, sich schneller zurechtzufinden. In vier Kapiteln stellen wir Ihnen die Westfalenmetropole vor.

Das Stadtporträt zeichnet den historischen Werdegang Dortmunds nach. Lesen Sie die spannende Entwicklung von der Hansestadt über den weitreichenden Einfluss als größter Stahlproduzent Deutschlands bis hin zum neuen Dortmund als modernen Standort für die Hightech-Branche. Ergänzt wird das Kapitel durch aktuelle Zahlen, Daten und Fakten zu Ihrer Wahlstadt.

Familienpolitik wird bei uns großgeschrieben. Im Kapitel Familienstadt erfahren Sie, welchen umfangreichen Service Ihnen die Familienbüros bieten – Sie finden diese Büros in allen Stadtbezirken –, welche Aufgaben die Familien- und Erziehungsberatung übernommen hat, an welchen ungewöhnlichen Orten Sie sich trauen (lassen) können und wo in Dortmund Sie Hilfen bei Krankheit oder Behinderung bekommen.

Ob Sie gerne mit dem Fahrrad fahren, Bus und Bahn nutzen oder mit dem Auto unterwegs sind: In Dortmund sind Sie jederzeit mobil. Hier finden Sie Informationen zu Radtouren und den Ummeldemöglichkeiten für Ihr Kraftfahrzeug. Und: Wussten Sie, dass Sie keine weiten Wege machen müssen, um in den Urlaub zu fliegen? Ab Dortmund Airport kommen Sie, wohin Sie wollen.

Kulturelle Einrichtungen und Freizeitgestaltungen reichen in unserer Stadt von U wie Unterhaltung bis E wie Ernst – und halten dazwischen eine Menge Platz frei für viele angenehme Überraschungen. Erfahren Sie, welche Festivals und Veranstaltungen Sie in Dortmund nicht verpassen sollten und wie viel sich beim Dortmunder Sport bewegt – aktiv und passiv.

Am Ende der Texte und im Anschluss der Broschüre finden Sie „Ihren" Ansprechpartner mit Telefonnummer, Adresse und Internetkontakt.

Hiermit lade ich Sie herzlich ein, Dortmund zu entdecken.

Ihr

Gerhard Langemeyer

Dr. Gerhard Langemeyer
Oberbürgermeister der Stadt Dortmund

Inhalt

Vorwort

Stadtporträt 6
- Das neue Dortmund
- Stadtgeschichte
- Wappen und Flagge
- Zahlen – Daten – Fakten

Familienstadt 17
- Familienbüro
- Kindertagesbetreuung
- Schulen
- Familien- und Erziehungsberatung
- Heirat und Lebenspartnerschaft
- Vor und nach der Geburt
- Hilfe und Unterstützung bei Krankheit und Behinderung
- Integration und Zuwanderung
- JobCenterARGE Dortmund
- Individuelles Wohnen
- Ihr eigenes Stück Dortmund
- Beratung und Hilfe durch Sozialamt und Sozialbüros

Mobil durch Dortmund 31
- Rund um das Kennzeichen
- Fahrzeug anmelden in Dortmund
- Parkleitsystem
- Bus und Bahn
- Dortmund Airport
- Radfahren in Dortmund

Kultur und Freizeit in Dortmund 43
- Kultureinrichtungen
- Festivals, Events und Veranstaltungen
- Sport in Dortmund
- Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche
- Bildungsangebote für Erwachsene

Öffentliche Dienstleistungen von A–Z 55

Mikro- und Nanotechnologie

Das Rathaus in Dortmund

RWE-Tower und Stadt- und Landesbibliothek

Stadtporträt

Das neue Dortmund

Neue Wege zu gehen und offen zu sein für Veränderungen – das hat sich das neue Dortmund im Zuge des Strukturwandels auf die Fahnen geschrieben. Umgestaltungen zeigen sich auf vielfältige Weise in der Freizeit, der Kultur, im Wohnen, im Stadtbild und nicht zuletzt in der **Wirtschaft**. Seit Jahrzehnten schärft Dortmund das wirtschaftliche Profil. Die Zukunftsbranchen Informationstechnologie, Logistik, Mikro- und Nanotechnologie sind die Führungsindustrien der westfälischen Metropole. Sie haben schon lange den Dortmunder „Dreiklang" Kohle, Stahl und Bier abgelöst.

Ein herausragendes Beispiel für die Umnutzung einstiger Industriebrachen ist der ehemalige Eisen- und Stahlstandort PHOENIX, der sich wie zwei Lungenflügel um die Hörder Innenstadt legt. Dort entsteht auf dem westlichen Teil ein Zentrum für Unternehmen der IT sowie der Mikro- und Nanotechnologie. Der östliche Bereich wird zukünftig Raum bieten für Freizeit und Erholung. Mit dem geplanten 24 Hektar großen See, attraktiven Wohnmöglichkeiten sowie Freizeiteinrichtungen bricht Dortmund auf zu neuen Ufern.

Ausgezeichnet **Wohnen** lässt es sich schon jetzt am Tremonia Park. Auf dem alten Betriebsgelände der Dortmunder Stadtwerke entstand ein Wohnprojekt, das Ökologie und soziales Miteinander optimal verknüpft. 2004 bezogen die Mieterinnen und Mieter die ersten Wohnungen des mehrfach preisgekrönten Projektes. Auch im Kreuzviertel finden Bewohnerinnen und Bewohner unterschiedlichster Kulturen zusammen. Häuser im Stil der Gründerzeit, eine lebendige Gastroszene und der kleine Dortmunder „Central Park" – der Westpark – verknüpfen Stadtleben mit hervorragender Lebensqualität.

Kanalhafen

Tremonia Park

Ein weiterer Pluspunkt für Einwohner und Wirtschaft: Die gute **Verkehrsanbindung** Dortmunds. Drei Autobahnen umschließen die Stadt, vier weitere führen direkt auf sie zu. Darüber hinaus ist Dortmund ein wichtiger Knotenpunkt im europäischen Schienennetz und im internationalen Flugverkehr. Von Dortmund in die ganze Welt und zurück – einfacher geht es nicht. Der Kanalhafen schließt das logistische Netz: Seit dem 19. Jahrhundert werden dort Güter auf dem Wasserweg umgeschlagen.

Großgeschrieben wird in Dortmund auch und besonders das Thema **Familie**. In allen Stadtbezirken entstanden Familienbüros. Expertinnen beraten und unterstützen Familien in allen Lebenslagen. Zugezogene Familien bekommen schnell und kompetent Informationen zu Betreuungs- und Bildungsangeboten und Freizeitmöglichkeiten speziell für Familien. Unterstützt wird der Service mit einem Online-Wegweiser „Familie von A bis Z", der mit einem Klick den schnellen Zugang zu den wichtigsten Einrichtungen, Produkten, Dienstleistungen rund um das Thema Familie ermöglicht.

In der **Kultur** etablierte sich das neue Dortmund als Musikstadt. Mit der Eröffnung des Konzerthaus, der Philharmonie für Westfalen, der Dortmunder Oper und dem Orchesterzentrum|NRW, der Hochschule für junge Musikerinnen und Musiker, ist Dortmund musikalisch bestens aufgestellt. Die vielfältigen Angebote des Theaters, der zahlreichen Museen mit unterschiedlichen Schwerpunkten, der freien Kunstszene sowie der Westfalenhallen, die mit Messen, kulturellen wie sportlichen Programmen zu den bedeutendsten europäischen Veranstaltungszentren zählen, runden das Bild einer lebendigen Kultur ab.

Außerdem sorgt der **Sport** in Dortmund für „bewegende" Momente. Ob zuschauen oder selbst aktiv werden – wer es sportlich mag, ist in dieser Stadt an der richtigen Stelle. Die Spiele im SIGNAL IDUNA PARK (ehemals Westfalenstadion) – der Heimspielstätte des BVB 09 – begeistern mit knapp 82.000 Plätzen die Fußballfans. Europa- und Weltmeisterschaften, zuletzt die Fußball-WM 2006 und die Handball-WM 2007, locken Gäste aus aller Welt nach Dortmund. Fernab vom Spitzensport erfreut sich der Breitensport großer Beliebtheit. In über 500 Vereinen bringen sich gut 142.000 Aktive auf Trab. Wer sich gerne in der Natur sportlich betätigt, hat in Dortmund reichlich Gelegenheiten – in vielen Parks können Bewegungsfreudige joggen, walken, Rad fahren, skaten ...

SIGNAL IDUNA PARK

Immerhin besteht Dortmund fast zur Hälfte aus **Grün**. Ob große Anlagen wie der Westfalenpark mit Rosarium, Fernsehturm und Veranstaltungen, Botanischer Garten Rombergpark mit seinem alten Baumbestand, dem Zoo und seinen Züchtungen, der Fredenbaumpark mit Grillplätzen und dem Eventzentrum Big Tipi oder den vielen kleinen Grünanlagen – Dortmund präsentiert sich als eine der grünsten Städte Europas.

Die Basis für einen funktionierenden Strukturwandel legte Dortmund schon in den 1980er Jahren mit der Gründung des **TechnologieZentrumDortmund** und des **TechnologiePark** unweit der Dortmunder Universität. Park und Zentrum erarbeiteten sich den – auch überregionalen – Ruf als renommierte Adressen im Bereich technologieorientierter Unternehmen und für Existenzgründer. Damit aus der Theorie Praxis entsteht und Forschung ihre Anwendung findet, wird in Dortmund Wert gelegt auf eine enge Zusammenarbeit zwischen Forschungsinstituten, Hochschulen, der Stadt selbst und den Unternehmen.

Dabei stehen dem neuen Dortmund starke Partner zur Seite: Stadt, Wirtschaft und Wissenschaft haben sich in dem einzigartigen Netzwerk **dortmund-project** als Standortinitiative zusammengeschlossen. Der Leitsatz heißt „Vorhandene Stärken gezielt ausbauen". Seit dem Start des dortmund-projects sind zahlreiche neue Unternehmen und Arbeitsplätze entstanden. Und: Die Zahl der Beschäftigten steigt kontinuierlich weiter.

Das neue Dortmund ist ein moderner Standort, der wirtschaftliche Potentiale nutzt und nachhaltig sichert sowie die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger weiter vorantreibt. Dortmund hat den Strukturwandel erfolgreich angepackt.

www.dortmund.de
www.dortmund-project.de

Stadtgeschichte

Die Geschichte Dortmunds reicht bis in die Bronzezeit zurück: Archäologische Funde im heutigen Stadtkern deuten auf eine dichte Besiedlung bereits 1000 v. Chr. hin. Das Kloster Werden an der Ruhr erwähnt die Stadt um 882 n. Chr. erstmals als Throtmanni (= Siedlung am gurgelnden Gewässer). Ab 919 wächst die Siedlung um Königshof, Königspfalz und Königsmarkt der sächsischen Könige, um 1200 nimmt die Stadt auf den Umfang zu, den heute der Wallring markiert. 1232 wird „Tremonia" urkundlich als einzige freie Reichsstadt Westfalens genannt. Im 14. Jh. ist Dortmund eine der wichtigsten Städte im Hansebund. Um die Macht der Handelsstadt einzudämmen, erklären in der Großen Fehde (1388/89) das Erzbistum Köln und die Grafen von der Mark Dortmund den Krieg. Die Stadtmauern halten der Belagerung stand. Im 14. und 15. Jh. floriert die Kunstproduktion: Maler, Steinmetze, Goldschmiede und Baumeister arbeiten für die Stadt und für den Export.

Ab 1630 ist Dortmund von wechselnden Parteien besetzt. Die Stadt leidet unter den konfessionellen Auseinandersetzungen im Dreißigjährigen Krieg (1618-1648). Zerstörte Häuser und Kriegsschulden setzen der Wirtschaft zu. Dortmund verkümmert zum Ackerbürgerstädtchen. 1815 wird Dortmund in die preußische Provinz Westfalen eingegliedert – ein zukunftsträchtiger Schritt. Der Bergbau erfährt eine Belebung. Durch die Einführung neuer Braumethoden steigt der Erfolg des Dortmunder Bieres, mithilfe moderner Techniken kann Steinkohle aus größeren Tiefen gefördert werden. Der Bergbau liefert die Grundlagen für die fortschreitende Industrialisierung.

Damit läuft auch die Stahlproduktion in den 1840er Jahren in Dortmund und Umgebung an. 1847 wird der Bahnhof eröffnet, in Dortmund entsteht einer der wichtigsten Knotenpunkte des Industriereviers. Bergbau, Eisenindustrie und Eisenbahn sind in dieser Zeit die mächtigsten Wirtschaftszweige. Der Eisenbedarf wird bis zur Hälfte aus der Eisen- und Stahlproduktion gedeckt; die Eisen- und Stahlindustrie wiederum ist Hauptabnehmer der einheimischen Kohle. Im Dortmunder Norden werden 1871 das für die Zukunft wichtige Eisen- und Stahlwerk Hoesch, 1872 die Maschinenfabrik „Deutschland" gegründet; 1872 entsteht zudem der Hütten- und Zechenverbund „Dortmunder Union". Kaiser Wilhelm II. kommt 1899 zur Eröffnung des Hafens und des Dortmund-Ems-Kanals – für die Montanindustrie ein wichtiges Verbindungsglied. Die Zeit der Hochkonjunktur zwischen 1893 und 1913 prägt die Stadt auch architektonisch: 1900 werden die Synagoge,1904 das Stadttheater und das große Kaufhaus Althoff (heute Karstadt), 1910 der neue Bahnhof eingeweiht und eröffnet, viele Dortmunder Sport- und Erholungsanlagen, Vorbild für die Region, entstehen in der Zeit vor 1914.

Mittelalterliche Szene, Marienkirche

Im Zuge größerer Eingemeindungen bis 1929 entsteht ein Dortmund, das nach Berlin zur flächengrößten Stadt des Deutschen Reiches wird. Unter dem NS-Regime kommt es in Dortmund ab 1933 aufgrund der traditionell starken und organisierten Arbeiterbewegung zu zahlreichen Widerstandsaktionen: Das Mahnmal in der Bittermark zu Ehren der 1945 ermordeten 300 Widerstandskämpfer und ausländischen Zwangsarbeiter sowie die ständige Ausstellung „Widerstand und Verfolgung in Dortmund von 1933 bis 1945“ im ehemaligen Gestapogefängnis „Steinwache“ belegen, dass an Dortmund die NS-Verbrechen nicht ohne Spuren vorübergegangen sind. Dortmund ist nach dem Zweiten Weltkrieg zu rund 65 Prozent zerstört. Die weltweite Nachfrage nach Stahl in den 1950er Jahren führt dazu, dass Dortmund zum bedeutsamsten Stahlproduzenten in Deutschland aufsteigt. Die Jahre der Entwicklung und des Wiederaufbaus beginnen: 1952 die Westfalenhalle, ab 1954 die Wiederherstellung der zerstörten mittelalterlichen Stadtkirchen, 1959 die Eröffnung der ersten Bundesgartenschau im Westfalenpark mit Einweihung des Fernsehturms „Florian“, 1964 kommt jedes zehnte in Deutschland getrunkene Bier aus einer der acht Dortmunder Brauereien. Ende 1956 wird, bedingt durch den wirtschaftlichen Boom sowie die Zuwanderungen von Flüchtlingen, in Dortmund mit 630.000 Einwohnern ein vorläufiger bevölkerungsmäßiger Höhepunkt erreicht. Als sich in den 1960er Jahren die Strukturkrise in der Montanindustrie abzeichnet, erkennt Dortmund die Zeichen des Wandels. Ein Signal ist 1968 die Gründung der Dortmunder Universität. Mit der 1971 errichteten Fachhochschule, dem Max-Planck-Institut, den beiden Fraunhofer-Instituten, dem TechnologieZentrum und TechnologiePark – Zentrum und Park öffnen 1985 in unmittelbarer Nähe der Universität ihre Pforten – festigt Dortmund seinen Ruf als Wissenschaftsstandort.

Der Wandel in den letzten 20 Jahren wird auch deutlich an neuen repräsentativen Bauten: Erweiterungen der Westfalenhalle, Neubau des Casinos Hohensyburg (1985), des neuen Rathauses (1989), des Harenberg City-Centers (1994), der Stadt- und Landesbibliothek (1999), des Flughafenterminals (2000) und des City-Leuchtturm-Projektes Konzerthaus (2002). Zu Beginn des 21. Jh. sieht Dortmund die Wachstumschancen in der Informationstechnologie sowie in der Logistik und etabliert sich im Bereich der Mikro- und Nanotechnologie. Dass sich die Stadt fortlaufend weiterentwickelt, zeigen nicht zuletzt beschäftigungsorientierte Ansiedlungen wie das Areal der Stadtkrone Ost oder das PHOENIX-Gelände. Auf dem ehemaligen Gebiet für Stahlproduktion entsteht eine Stätte der Hightechbranchen mit Wohn- und Freizeitgelände auf PHOENIX Ost, das sich um den neuen See ansiedeln wird. Dortmund verfügt über eine lange Kultur- und Industriegeschichte und ist auch in den Zeiten des strukturellen Wandels eine Stadt mit hoher Lebensqualität geblieben – eine Stadt, die ihren Bürgerinnen und Bürgern zukunftsweisende Wege baut und eröffnet.

www.stadtgeschichte.dortmund.de

Wappen und Flagge

Das traditionsreiche Wappen der Stadt Dortmund zeigt den rechtsblickenden schwarzen Adler mit roter Bewehrung (Schnabel und Krallen). 1946 wurde das Wappenschild von Silber (Grau) umgeändert auf Gold (Gelb). Seitdem haben Wappen und Adler bis auf kleinere Veränderungen ihre Gültigkeit behalten.

Rot und Weiß – die Farben der Hanse – sind die offiziellen Farben der Stadt. Sie spiegeln sich in senkrechter Anordnung auf der Flagge wider.

Das auf den Stadtfarben stehende Wappen ist zu sehen auf Flaggen, besonderen Urkunden und Sonderanwendungen.

Zahlen – Daten – Fakten

Stand: 2006

Geographische Lage

51°30'58" nördliche Breite
7°28'6" östliche Länge
Höhe 50-254 m über N.N.
Ausdehnung Nord-Süd 21 km,
Ost-West 23 km

Die Stadt liegt zwischen Sauerland und Münsterland im östlichen Teil des Ruhrgebiets und ist die größte Stadt Westfalens.

Bevölkerung

insgesamt 585.678
weiblich 51,5 %
männlich 48,5 %

Politik

Ergebnis der Kommunalwahlen 2004
50,3 % Wahlbeteiligung

Stimmenverteilung
41,3 % SPD
32,7 % CDU
11,5 % Bündnis 90/Die Grünen im Rathaus
14,5 % Sonstige

Sitzverteilung im Rat
36 Sitze SPD
28 Sitze CDU
10 Sitze Bündnis 90/Die Grünen im Rathaus
7 Sitze Fraktion FDP/Bürgerliste
3 Sitze DVU
2 Sitze DIE LINKE.PDS
1 Sitz Linkes Bündnis
1 Sitz Parteilos

Oberbürgermeister
Dr. Gerhard Langemeyer (SPD)
Bürgermeisterin Birgit Jörder (SPD)
Bürgermeister Adolf Miksch (CDU)

Verkehr

Flughafen
56 angeflogene Ziele in 14 Ländern

Hauptbahnhof
Einer der größten Bahnhöfe Deutschlands

Öffentlicher Personennahverkehr
8 Straßenbahn- und Stadtbahnlinien
68 Buslinien

Wirtschaft

Dortmunder Führungsbranchen
Mikro- und Nanotechnologie
Logistik
Informationstechnologie

TechnologieZentrumDortmund
Das TechnologieZentrumDortmund ist eine Schaltstelle für Entwicklung und Forschung verschiedener Technologiefelder. Das Zentrum konzentriert sich auf Technologien, die sich aus Dortmunds Wissenschafts- und Wirtschaftspotential ableiten.

TechnologieParkDortmund
Der TechnologieParkDortmund ist mit seiner Nähe zum TechnologieZentrum-Dortmund, zur Universität, zur Fachhochschule und zu wissenschaftlichen Instituten die Hightech-Adresse für technologieorientierte Unternehmen.

Universität Dortmund

BioMedizinZentrum

Technologiezentrum-Ost

Universität Dortmund

gegründet 1962, eröffnet 1968

Fachbereiche

Mathematik und Naturwissenschaften:
Mathematik, Physik, Chemie, Statistik

Technik und Ingenieurwissenschaften:
Informatik, Maschinenbau, Elektro- und Informationstechnik, Biologie- und Chemieingenieurwesen

Planungs-, Bau- und Wirtschaftswissenschaften:
Raumplanung, Bauwesen, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Sozial- und Geisteswissenschaften:
Erziehungswissenschaften und Soziologie, Rehabilitationswissenschaften, Humanwissenschaften und Theologie, Kulturwissenschaften, Kunst- und Sportwissenschaften

Fachhochschule Dortmund

gegründet 1971

Fachbereiche

Architektur
Design
Informations- und Elektrotechnik
Informatik
Maschinenbau
Angewandte Sozialwissenschaften
Wirtschaft

IT Center Dortmund (ITC)

Gegründet 2000

Informatik-Ausbildung mit Deutschlands schnellstem Studiengang zum IT-Professional; weiterqualifizierender Bachelor-Studiengang

International School of Management (ISM)

gegründet 1990

Private, staatlich anerkannte Fachhochschule für Wirtschaft

Studienrichtungen

Bachelor-Studiengänge:
International Management, Tourism & Event Management, Business Communication, Corporate Finance

Master-Studiengänge:
Strategic Marketing Management, Accounting, Taxation & Law, Finance

Weiterbildungs-Studiengänge:
Master of Business Administration, Master of Health Management

Orchesterzentrum|NRW

gegründet 2004

Einrichtung der vier Musikhochschulen des Landes NRW, bundesweit erste hochschulübergreifende Ausbildungsstätte für Orchestermusiker

Fachhochschule für öffentliche Verwaltung NRW

Außenstelle Dortmund

Wissenschaftliche Institute

(Auswahl)

Fraunhofer-Institut für Software- und Systemtechnik (ISST)
Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik (IML)
Institut für Arbeitsphysiologie (IfADo)
Institute for Analytical Sciences (ISAS)
Max-Planck-Institut für molekulare Physiologie (MPI)
Deutsche Arbeitsschutzausstellung der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (DASA)
Institut für Landes- und Stadtentwicklung und Bauwesen NRW (ILS NRW)
Institut für Roboterforschung (IRF)
Institut für Schulentwicklungsforschung (IFS)

Schulen

93 Grundschulen
17 Hauptschulen
14 Realschulen
15 Gymnasien
9 Gesamtschulen
16 Förderschulen
8 Berufskollegs
3 Weiterbildungskollegs

Fort- und Weiterbildung
(Auswahl)

Weiterbildungskolleg der Stadt Dortmund mit Abendgymnasium und Abendrealschule
Altenakademie Dortmund
Auslandsgesellschaft NRW
bfw – Berufsfortbildungswerk Gemeinnützige Bildungseinrichtung des DGB
Bildungszentrum der Handwerkskammer Dortmund
DEKRA Akademie Dortmund
Deutsche Hörfunkakademie
Dortmunder Weiterbildungsforum
Entwicklungszentrum für berufliche Weiterbildung
Gesellschaft für Bildung und Beruf
IHK zu Dortmund
I.Q. Fördervereins für Bildung Dortmund e.V.
Katholische Familienbildungsstätte
KOBI, Kommunikatives Bildungswerk
RAG Bildung GmbH
REFA Informatik-Center
Verein zur Förderung Interkulturellen Zusammenlebens
Verein zur Förderung von Frauenerwerbstätigkeit im Revier
Volkshochschule Dortmund
Westfalen-Akademie Dortmund
Westfalen-Kolleg

Westfalenhallen

Casino Hohensyburg

Botanischer Garten Rombergpark

Sport

Besondere Sportstätten
SIGNAL IDUNA PARK (ehemaliges Westfalenstadion)
Eissportzentrum Westfalenhallen
Zwei Golfplätze
Galopprennbahn Wambel
Hockey-Leistungszentrum Westfalen
Landesleistungszentrum Schießen

Olympiastützpunkt für acht Sportarten
Rudern, Leichtathletik, Eiskunstlauf, Kanu, Ringen, Schießen, Schwimmen, Volleyball

Über 500 Sportvereine
BV Borussia 09 e.V. Dortmund/
Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA

Kultur und Freizeit

Westfalenhallen
Messe-, Kongress-, Veranstaltungszentrum

Casino Hohensyburg
größtes Casino Deutschlands

Parks
Westfalenpark
Botanischer Garten Rombergpark
Zoo Dortmund
Fredenbaumpark
Revierpark Wischlingen

Mahnmal in der Bittermark
Zum Gedenken an die Morde während des Nationalsozialismus

Museen
(Auswahl)
Museum für Kunst und Kulturgeschichte
Museum am Ostwall
Museum für Naturkunde
Westfälisches Industriemuseum,
Zeche Zollern II/IV
Mahn- und Gedenkstätte Steinwache
Hoesch-Museum
Deutsche Arbeitsschutzausstellung (DASA)
Hartware MedienKunstVerein
Galerie Torhaus Rombergpark
PHOENIX Halle mit Dauerausstellung
„Das neue Dortmund"

Theater Dortmund
Musiktheater/Ballett
Schauspiel
Philharmonie
Kinder- und Jugendtheater

Konzerthaus Dortmund
Philharmonie für Westfalen

Musikschule
Musikalische Bildung für Kinder und Erwachsene

Zentren der freien Kulturarbeit
Theater Fletch Bizzel
Jazzclub domicil
Theater im Depot
Balou
Künstlerhaus

Fritz-Henßler-Haus
Haus der Jugend

Dietrich-Keuning-Haus
Veranstaltungszentrum und Begegnungsstätte

Theater Dortmund

Jazzclub domicil

Stadt- und Landesbibliothek

Bibliotheken/Archive
Stadt- und Landesbibliothek
10 Stadtteilbibliotheken
Institut für Zeitungsforschung
Stiftung Westfälisches Wirtschaftsarchiv
Fritz-Hüser-Institut für deutsche und ausländische Arbeiterliteratur
Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin – Öffentliche Fachbibliothek zur Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit

Kultur- und Förderpreise
Nelly-Sachs-Preis für herausragende literarische Leistungen im Bereich der Völkerverständigung wird abwechselnd mit dem Förderpreis für junge Künstler verliehen

Kulturstiftung Dortmund
Initiative der Dortmunder Wirtschaft, Preisträger für Musik und Bildende Kunst

Internationale Kulturtage der Stadt Dortmund
Seit 1957 ist die Welt in Dortmund zu Gast bei Auslandskulturtagen – jeweils ein Land stellt sich mit seiner Kunst und Kultur vor.

Städtepartnerschaften
Amiens • Frankreich seit 1960
Leeds • Großbritannien seit 1969
Buffalo • USA seit 1977
Rostow am Don • Russland seit 1977
Netanya • Israel seit 1981
Novi-Sad • Serbien seit 1982
Zwickau • Deutschland seit 1988
Xi'an • China seit 1992

Familienstadt

Familienbüro

In Dortmund werden jedes Jahr ungefähr 5.000 Kinder geboren. Insgesamt leben hier rund 100.000 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren.

Um die Lebenssituation dieser Kinder und ihrer Familien zu verbessern, richtete Oberbürgermeister Dr. Gerhard Langemeyer Ende 2002 das Familien-Projekt ein. Ziel war und ist es, junge Familien zu unterstützen, Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu fördern, Alleinerziehende zu entlasten und mehr Chancengleichheit zu erreichen.

Ein konkreter Schritt auf diesem Weg wurde am 1. Februar 2006 getan – die Eröffnung von Familienbüros in der Innenstadt und in den neun Stadtbezirken.

Mit diesen Familienbüros haben Dortmunder Familien einen persönlichen Ansprechpartner, der in allen Lebenslagen Informationen und Unterstützung anbietet – und das in der direkten Nachbarschaft.

Gut beraten im Familienbüro

Ihr Familienbüro im Stadtbezirk

- führt Willkommensbesuche bei allen Eltern neugeborener Kinder und bei zugezogenen Familien durch
- hält für Sie umfangreiche Informationen über Ihren Stadtbezirk bereit
- informiert Sie über bestehende Betreuungsangebote, z.B. in Kindertageseinrichtungen, Schulen sowie Tagespflege in Familien
- unterstützt Sie bei der Suche nach geeigneten Freizeit-, Kultur- und Sportangeboten
- unterstützt Sie bei der Suche nach einem Babysitter
- bietet in Kooperation mit unterschiedlichen Partnern frühkindliche Bildungsmaßnahmen zur Förderung von Sprachentwicklung, Motorik und geeigneter Ernährung für Kinder bis zu drei Jahren an
- wirbt gemeinsam mit dem Seniorenbüro bei der Aktion „Hand in Hand" um Seniorinnen und Senioren, die sich, ihre Lebenserfahrungen und Kenntnisse in den Kinderalltag einbringen
- ist Ihnen bei Ihren sonstigen individuellen Anfragen rund um das Thema Familie behilflich.

Die Familienbüros sind unter ihrer Rufnummer im jeweiligen Stadtbezirk zu erreichen oder über die

Familien-Hotline
(0231) 50-1 31 31

Die Hotline ist
montags bis freitags
von 7.00 bis 22.00 Uhr und
samstags von 8.00 bis 16.00 Uhr
für Sie geschaltet.

Kindertagesbetreuung

Ganz gleich, in welchem Stadtbezirk Sie suchen – Dortmund bietet Ihnen ein dichtes, wohnortnahes Betreuungsnetz für alle Altersstufen.

Die mehr als 280 Dortmunder **Tageseinrichtungen für Kinder** stellen zusammen nahezu 16.000 Kindergartenplätze. Damit sorgen die freien Träger (Kirchengemeinden, Elterninitiativen, AWO etc.) und der städtische Eigenbetrieb FABIDO dafür, dass der Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz in Dortmund weitgehend erfüllt ist. Die Kindergärten und Kindertagesstätten sind dabei so verschieden wie die Kinder, die dort betreut werden. Doch eines haben sie alle gemeinsam: Das Wohl der Kinder steht im Mittelpunkt der pädagogischen Arbeit.

Neben bzw. in Kombination mit der Unterbringung in Kindergärten und Kindertagesstätten haben Sie außerdem die Möglichkeit, Ihr Kind in die Obhut einer der zahlreichen Dortmunder **Tagesmütter** zu geben. Großer Vorteil: Sie sind nicht auf

festgelegte Öffnungszeiten angewiesen, sondern können die Betreuungszeiten individuell mit der Tagesfamilie absprechen. Die freien Träger der Jugendhilfe und FABIDO vermitteln Plätze für Kinder im Alter von zwei Monaten bis zu 14 Jahren – wenn nötig, auch innerhalb kürzester Zeit.

Für Ihre schulpflichtigen Kinder gibt es noch eine weitere regelmäßige und verlässliche Betreuungsmöglichkeit: Im Rahmen der **Offenen Ganztagsschule** bieten immer mehr Grund- und weiterführende Schulen ein vielfältiges Angebot über die Unterrichtszeiten hinaus. Von Hausaufgabenbetreuung über Sport bis hin zu Förderangeboten – für jeden ist etwas dabei.

Im Schuljahr 2007/2008 stehen an 95 Grundschulen 7.200 Ganztagsplätze zur Verfügung und auch an vielen Haupt-, Förder-, Real-, Gesamtschulen und Gymnasien gibt es Ganztagsangebote. In den kommenden Jahren werden diese Angebote kontinuierlich weiter ausgebaut, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu fördern und um Ihren Kindern zusätzliche Lern-, Förder- und Freizeitmöglichkeiten zu geben.

Auf **www.jugendamt.dortmund.de** finden Sie eine Liste aller Dortmunder Tageseinrichtungen und eine Aufstellung der Anbieter im Bereich Kindertagespflege.

Nähere Informationen zu den städtischen Kindertageseinrichtungen sowie zur städtischen Kindertagesbetreuung in Familien – den Tagesmüttern – bekommen Sie unter **www.fabido.dortmund.de** oder unter der Telefonnummer **(0231) 50-2 66 34**.

Eine Übersicht der Ganztagsangebote im Primar- und Sekundarbereich liefert **www.familienprojekt.dortmund.de.**

Wenn Sie weitergehende Hilfe bei der Suche nach einem Betreuungsplatz benötigen, wenden Sie sich bitte an die Familienbüros in den Stadtbezirken. Diese erreichen Sie über die **Familien-Hotline (0231) 50-1 31 31**.

Schulen

Schulanfänger
Fast ein Jahr im Voraus beginnt für die zukünftigen Dortmunder I-Männchen und ihre Eltern der Countdown für den großen Tag der Einschulung. Im September bekommen die Eltern schulpflichtig werdender Kinder Post vom Schulverwaltungsamt, mit der Bitte, ihr Kind während der Anmeldewoche im November an der Grundschule anzumelden.

Insgesamt gibt es in Dortmund 93 Grundschulen – 81 städtische Gemeinschaftsgrundschulen, elf städtische katholische Grundschulen und eine städtische evangelische Grundschule. Ab dem Schuljahr **2008/09** können Sie die **Grundschule frei wählen**. Dann tritt das neue Schulgesetz in Kraft und Sie können Ihr Kind im gesamten Stadtgebiet an Ihrer Wunschgrundschule anmelden.

Bei Fragen rund um das Thema Einschulung wenden Sie sich bitte an **Anita Dettmann** unter **Tel. (0231) 50-2 52 29**.

Grundschüler und Schüler weiterführender Schulen
Auch wenn Sie mit bereits schulpflichtigen Kindern nach Dortmund ziehen, müssen Sie Ihre Kinder an einer der zahlreichen Grundschulen und weiterführenden Schulen anmelden. Dabei haben Sie und Ihre Sprösslinge die Wahl zwischen

Graf-Konrad-Grundschule

93 Grundschulen, 17 Hauptschulen, 14 Realschulen, 15 Gymnasien und 9 Gesamtschulen. Weitere Informationen zum Anmeldeverfahren, insbesondere welche die nächstgelegenen Schulen sind, bekommen Sie beim Schulverwaltungsamt.

Ihre Ansprechpartner beim Schulverwaltungsamt sind

Winfried Köster
(weiterführende Schulen)
Tel. (0231) 50-2 30 98

Anita Dettmann (Grundschulen)
Tel. (0231) 50-2 52 29.

Das Schulverwaltungsamt erteilt unter den genannten Telefonnummern auch Auskünfte zu Förderschulen sowie Berufs- und Weiterbildungskollegs.

Ein Verzeichnis aller Dortmunder Schulen finden Sie unter **www.do.nw.schule.de.**

Unser Internetservice

Das Online.Kundenzentrum von DEW21

Mehr unter www.dew21.de

DEW21

Erdgas Strom Wärme Wasser

Familien- und Erziehungsberatung

Ob Erziehungsschwierigkeiten, Schulprobleme oder eine drohende Scheidung – die Mitarbeiter der **zwölf Dortmunder Beratungsstellen** nehmen jedes Problem ernst. In den acht städtischen und den vier Beratungsstellen in freier Trägerschaft finden Kinder, Jugendliche und Eltern fachlich **qualifizierte Hilfe** bei Fragen und Problemen aus den Bereichen Familie, Erziehung, Schule oder bei anderen persönlichen Fragestellungen.

Die durch das Jugendamt, die Kirche oder Wohlfahrtsverbände getragenen Beratungsstellen arbeiten individuell, unbürokratisch und vertraulich, das heißt ohne Einwilligung der Ratsuchenden werden keine Informationen weitergegeben. Außerdem ist das gesamte Beratungsangebot **kostenlos**.

Termine können Sie telefonisch oder persönlich direkt bei den Beratungsstellen in den Stadtbezirken machen. Die Teams bemühen sich stets, kurzfristig Beratungstermine anzubieten, sind dabei aber von der momentanen Auslastung abhängig. Akute Notfälle, Kinder und Jugendliche können sich allerdings fest darauf verlassen, dass sie immer sofort auf offene Ohren treffen.

Neben der Terminabsprache haben Sie auch die Möglichkeit, zu einer der offenen Sprechstunden in die zuständige Beratungsstelle zu kommen.

Psychologische Beratungsstellen

Beratungsstelle Aplerbeck
Wittbräucker Straße 1
44287 Dortmund
Tel. (0231) 45 60 13
Sprechstunde: Mo 10.30–12.30 Uhr

Beratungsstelle Brackel
Asselner Hellweg 86
44319 Dortmund
Tel. (0231) 27 55-4/-5
Sprechstunde: Mi 8.00–10.00 Uhr

Beratungsstelle Eving
Evinger Platz 2–4
44339 Dortmund
Tel. (0231) 50-2 54 70
Sprechstunde: Do 15.00–17.00 Uhr

Beratungsstelle Hörde
Alfred-Trappen-Straße 39
44263 Dortmund
Tel. (0231) 42 30 17 u. 42 30 18
Sprechstunde: Do 16.00–17.30 Uhr

Beratungsstelle Hombruch
Harkortstraße 36
44225 Dortmund
Tel. (0231) 71 70 51
Sprechstunde: Mi 13.00–15.00 Uhr

Beratungsstelle Innenstadt-Ost
Töllnerstraße 4
44135 Dortmund
Tel. (0231) 50-2 31 15
Sprechstunde: Di 13.00–14.00 Uhr

Beratungsstelle Lütgendortmund
Werner Straße 10
44388 Dortmund
Tel. (0231) 6 78 11
Sprechstunde: Do 15.00–17.00 Uhr

Beratungsstelle Mengede
Bodelschwingher Straße 131
44357 Dortmund
Tel. (0231) 3 76 25

Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Erwachsene e. V.
Hesseweg 24
44328 Dortmund
Tel. (0231) 23 90 83
Sprechstunde: Mo–Fr 10.00–12.00 Uhr
und Do 16.00–18.00 Uhr

Beratungsstelle Westhoffstraße – Soziales Zentrum Dortmund e. V.
Westhoffstraße 8
44145 Dortmund
Tel. (0231) 84 03 40
Erziehungs-, Ehe- und Lebensberatung:
Di 14.00–17.00 Uhr
ZOFF-Jugendberatung: Di 15.00–17.00 Uhr

Erziehungsberatungsstelle des Sozialdienstes Kath. Frauen
Münsterstraße 57
44145 Dortmund
Tel. (0231) 86 10 85 15
Sprechstunde: Mo 15.00–17.00 Uhr

Außenstelle Arminiusstraße12
44149 Dortmund
Sprechstunde: Mi 10.00–12.00 Uhr

Evangelische Beratungsstelle für Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen
Klosterstraße 16
44135 Dortmund
Tel. (0231) 8 49 44 80
Sprechstunde: Di 13.00–14.30 Uhr

Heirat und Lebenspartnerschaft

Sie müssen heute zwar kein Aufgebot mehr bestellen, um sich das Ja-Wort zu geben, aber damit dem schönsten Tag im Leben nichts im Wege steht, muss doch vorher einiges geplant und geregelt werden.

Der erste Schritt auf dem Weg in die gemeinsame Zukunft ist die **Anmeldung** der Eheschließung oder der eingetragenen Partnerschaft beim zuständigen **Standesamt**. Diese kann frühestens sechs Monate vor dem gewünschten Termin erfolgen. Unter **www.dortmund.de** oder über **(0231) 50-0**, die Nummer des städtischen Call-Centers doline, erfahren Sie, welche Dokumente Sie in Ihrem speziellen Fall zur Anmeldung mitbringen müssen.

Die Anmeldung zur Eheschließung kann übrigens seit Neuestem auch im virtuellen Rathaus **www.domap.de** vorbereitet werden. Sie übermitteln einfach online Ihre Daten. Dabei können Sie schon **Terminwünsche** äußern und **Trauorte** anfragen. Das Standesamt nimmt dann nach Eingang telefonisch oder per E-Mail Kontakt mit Ihnen auf.

Und wo trauen Sie sich eigentlich? In Dortmund bieten sich da nicht nur die **zehn Trauzimmer** der Standesämter an.

Sie können an insgesamt **13 Ambientetrauorten** in außergewöhnlicher Atmosphäre die Ringe tauschen:

- im holzvertäfelten Kaiserzimmer des **Alten Hafenamtes**
- zwischen den kupferglänzenden Sudkesseln des **Brauereimuseums**
- mit Panorama-Blick auf die Start- und Landebahn des **Dortmund Airport**
- im „alten Pferdestall" des barocken Wasserschlosses **Haus Rodenberg**
- unter den beeindruckenden Stuckdecken des ehemaligen Herrenhauses **Haus Schulte-Witten**
- auf den Pfaden der Zeitgeschichte im **Museum für Kunst und Kulturgeschichte**
- zwischen Löwen, Papageien oder Giraffen – in einem von sieben Tierhäusern im **Dortmunder Zoo**
- in der historischen **Kapelle Wischlingen**, umgeben vom Grün des Revierparks Wischlingen
- auf dem Wasser: mit der **Santa Monika** ins gemeinsame Glück
- im Kuppelrestaurant des **Florianturms** – in 137 Metern Höhe
- am Rande einer der schönsten Dortmunder Parkanlagen, im **Torhaus Rombergpark**
- wo sonst die Fans mit ihrer Borussia feiern – im **SIGNAL IDUNA PARK**
- im unter Denkmalschutz stehenden „Schloss der Arbeit", der **Zeche Zollern II/IV**

Falls Sie noch Fragen zu den Trauorten oder zu anderen Themen rund um Heirat und eingetragene Lebenspartnerschaft haben, erreichen Sie das **Team des Standesamtes** über doline – unter **Tel. (0231) 50-0**.

Ambientetrauort Dortmunder Zoo, Giraffenhaus

Vor und nach der Geburt

Noch im Bauch oder schon auf der Welt – Kinder können ihre Eltern vor so manche Frage und so manches Problem stellen. Sie brauchen Unterstützung? Der Gesundheitsdienst für Kinder und Jugendliche steht Ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Das Team des Gesundheitsamtes bietet eine umfassende **Elternberatung** zu folgenden Bereichen:

- Früh- und Risikogeburten
- Bedeutung der Vorsorgeuntersuchungen
- Bedeutung von Impfungen
- Fragen zur allgemeinen Entwicklung
- Koordinierung von Hilfemaßnahmen
- Ernährungsfragen: Stillen, Flaschennahrung, Beikost, spezielle Nahrung
- Ernährungsstörungen
- Pflege des Kindes
- Pflegeprobleme
- Umfeld des Kindes zur Vermeidung von Kinderunfällen

Die Kinderkranken- und Krankenschwestern bieten dabei nicht nur rein medizinische und pflegerische Beratung – durch die Zusammenarbeit mit anderen Ämtern können sie auch weitergehend beraten, vermitteln und konkrete Hilfemaßnahmen veranlassen.

Das Angebot richtet sich grundsätzlich an alle (zukünftigen) Eltern. Vor allem sollen aber Eltern und Kinder mit besonderem Beratungsbedarf unterstützt werden, das heißt:

- Familien mit sozialer Problematik
- minderjährige Eltern
- Eltern von Früh-, Risiko- und Mehrlingsgeburten
- Familien mit Behindertenproblematik
- substituierte Eltern
- Familien mit Alkoholproblematik

Sollten Sie weitere Informationen wünschen, rufen Sie die **(0231) 50-2 76 16** an oder senden Sie eine E-Mail an **rkensboc@stadtdo.de**.

Unter der genannten Telefonnummer berät das Team Sie auch telefonisch. Bei Bedarf kann dann anschließend ein Hausbesuch durchgeführt werden.

Damit Sie sich nach der Geburt auch voll und ganz Ihrem Nachwuchs widmen können, hat das Standesamt Dortmund den **Babyservice – Holdienst aus den Dortmunder Geburtenkliniken** eingerichtet. Dieser kostenlose Service erleichtert Ihnen die Anmeldung der Geburt Ihres Kindes, da Sie in der Regel nicht mehr selbst zum Standesamt müssen. Das Standesamt Dortmund holt die von der Krankenhausverwaltung ausgestellte Geburtsanzeige mit den zur Beurkundung benötigten Unterlagen dort ab, stellt die Urkunde aus und schickt Sie Ihnen gegen Rechnung (nur für die Urkunden) nach Hause. Natürlich können Sie die Geburt Ihres Kind aber auch weiterhin persönlich in einem der zehn Standorte des Standesamtes Dortmund beurkunden lassen.

Bei Fragen zum Babyservice erreichen Sie Ihre Ansprechpartnerin **Monika Mrozinski** unter **Tel. (0231) 50-2 30 58**.

Hilfe und Unterstützung bei Krankheit und Behinderung

Das **Gesundheitsamt** hat ein breites Spektrum an Aufgaben. Neben der Begutachtung und der Gesundheitsaufsicht berät es u. a. zu folgenden Themen:

Die **AIDS-Beratung** will Hemmschwellen, Vorurteile und Ängste, die mit AIDS und Sexualität zusammenhängen, abbauen. Sie berät persönlich und anonym zu den Themen AIDS und sexuell übertragbare Krankheiten. Hier können Sie untersucht werden sowie kostenlos und anonym einen HIV-Antikörpertest durchführen lassen. Außerdem bietet sie die Jugendsprechstunde Amor, sexualpädagogische Projekte für Schulen, Gruppenangebote und Fortbildungen an.

Die **Umweltmedizinische Beratungsstelle** steht Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung, die sich entweder allgemein über die Auswirkung von Umwelteinflüssen informieren wollen oder sich bereits konkret durch Umwelteinflüsse in ihrer Gesundheit beeinträchtigt fühlen. Dort erhalten Sie auch Hilfestellung bei der Abklärung von Schadstoffbelastungen.

Bei Sprach-, Sprech- oder Redeschwierigkeiten Ihres Kindes klärt die **Sprachberatung** über mögliche Therapien und sprachfördernde Maßnahmen auf. Bei psychischen Problemen und/oder Auffälligkeiten steht im Gesundheitsamt eine **Kinder- und Jugendlichen-Psychiaterin** zur Verfügung. Über die Themen **Vorsorgeuntersuchungen** und **Schutzimpfungen** gegen Kinderkrankheiten können Sie sich selbstverständlich auch informieren.

Der **Sozialpsychiatrische Dienst** berät süchtige und suchtgefährdete Menschen sowie psychisch kranke Jugendliche und Erwachsene und ihre Angehörigen. Auch die Vermittlung in stationäre Therapie fällt in seinen Aufgabenbereich.

Die **Betreuungsstelle** informiert u. a. über Vorsorgevollmachten, Betreuungsverfügungen und Patientenverfügungen – also den Möglichkeiten der bewussten Vermeidung einer vom Amtsgericht anzuordnenden Betreuung. Außerdem berät sie umfassend gesetzliche Betreuerinnen und Betreuer in allen Fragen der rechtlichen Vertretung von Personen, die ihre Angelegenheiten wegen einer Erkrankung, Behinderung oder wegen ihres Alters nur eingeschränkt oder gar nicht wahrnehmen können.

Auf der Webseite des Gesundheitsamtes **www.gesundheitsamt.dortmund.de** finden Sie nützliche Tipps rund um das Thema Gesundheit, eine aktuelle Aufstellung der Dortmunder Selbsthilfegruppen sowie Verlinkungen zur Arzt- und Apothekensuche in Dortmund. Des Weiteren können Sie dort Broschüren zu verschiedenen Themen einsehen und herunterladen.

Unter den **Tel. (0231) 50-2 36 03** und **(0231) 50-2 36 06** erreichen Sie das zuständige Servicecenter.

Spezielle Informationen und Services für **Menschen mit Behinderungen** finden Sie unter **www.menschenmitbehinderungen.dortmund.de.** Die Webseite bietet unter anderem Unterstützung im alltäglichen Leben, zum Beispiel durch Listen der Standorte behindertengerechter öffentlicher Toilettenanlagen und der Schwerbehindertenparkplätze auf öffentlichen Wegeflächen.

Die Darstellung der Beratungsangebote Dortmunder Einrichtungen auf der Internetseite hilft Ihnen, die richtigen Ansprechpartner bei Fragen zu Wohnung, Arbeit, Freizeitgestaltung und anderen Bereichen zu finden.

Bei weitergehenden Fragen wenden Sie sich bitte an **Hans-Joachim Zube**, den Koordinator für Menschen mit Behinderungen beim Sozialamt. Dieser ist erreichbar unter **Tel. (0231) 50-2 33 29**, per **Fax unter (0231) 50-2 69 83** sowie durch eine E-Mail an **hzube@stadtdo.de**.

Integration und Zuwanderung

Dortmund ist eine internationale und weltoffene Stadt, die – wie die gesamte Region – maßgeblich von Zuwanderung geprägt ist. In unserer Stadt leben rund 135.000 Menschen mit Migrationshintergrund, viele von ihnen haben bereits einen deutschen Pass. Deshalb ist es eine unserer wichtigsten Aufgaben, kommunale Integrationspolitik zu planen und umzusetzen, damit Chancen und Potentiale für unsere Stadt erfolgreich genutzt werden können. Dafür steht das **Integrationsbüro**.

Das Integrationsbüro ist die Stabsstelle des Dezernates für Umwelt, Recht und Bürgerdienste und untersteht dem Dezernenten und Integrationsbeauftragten Wilhelm Steitz. Zu den Aufgaben des Integrationsbüros gehört es, die bereits geleistete Arbeit zum Thema Integration in der Dortmunder Stadtverwaltung fortzusetzen, integrationsfördernde Maßnahmen im Rahmen des städtischen Masterplan Integration zu entwickeln und begleitend umzusetzen, engagierte Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner innerhalb und außerhalb der Verwaltung zu beteiligen und zu vernetzen, um somit den Integrationsprozess in Dortmund dauerhaft nach vorne zu bringen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter **www.integrationsbuero.dortmund.de** oder unter **Tel. (0231) 50-2 72 47**.

Weitere Ansprechpartner für Zuwanderinnen und Zuwanderer in Dortmund
Für konkrete und individuelle Anliegen stehen sowohl das Bürgerbüro (Anregungen, Beschwerden, Chancengleichheit) unter der **Tel. (0231) 50-1 00 00** als auch die Ausländerbehörde (aufenthaltsrechtliche Bestimmungen, Einbürgerungen) unter **Tel. (0231) 51 84-30** als Ansprechpartner zur Verfügung.

Die politische Vertretung der Zuwanderinnen und Zuwanderer in Dortmund ist der Ausländerbeirat. Ansprechpartnerin Brigitte Flint ist für Sie erreichbar unter **Tel. (0231) 50-2 25 20**. Oder schauen Sie einfach mal auf die Internetseite **www.auslaenderbeirat.dortmund.de**.

JobCenterARGE Dortmund

Seit der Zusammenführung der Arbeitslosen- und Sozialhilfe ist die JobCenterARGE Dortmund mit der Grundsicherung von Arbeitssuchenden betraut. Träger sind die Stadt Dortmund und die Agentur für Arbeit Dortmund.

Die Aufgabe der ARGE beinhaltet zum einen, dass sie auf Antrag **Leistungen zum Lebensunterhalt** einschließlich der **angemessenen Kosten für Unterkunft und Heizung** – das sogenannte Arbeitslosengeld II – sicherstellt. Diese Leistungen können Sie erhalten, wenn Sie erwerbsfähig und hilfebedürftig sind und das 15., aber noch nicht das 65. Lebensjahr vollendet haben.

Zum anderen werden Sie als Arbeitsuchender für den **Arbeitsmarkt** vorbereitet und qualifiziert. Hierzu stehen der ARGE zahlreiche Instrumente zur Verfügung wie Umschulungen, Trainingsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten. Für bestimmte Zielgruppen, beispielsweise Jugendliche ohne Ausbildung, Alleinerziehende, Migranten, Existenzgründer hält die ARGE spezielle Projekte beziehungsweise Kurse parat. Das Ziel ist dabei die **Wiedereingliederung** in Arbeit und/oder Ausbildung. Wer auf die Schnelle eine stundenweise Arbeit sucht, kann sich montags bis freitags in der Zeit von 6.30 Uhr bis 10.00 Uhr an den Schnelldienst der ARGE, Steinstraße 39, wenden.

Als wichtige Aufgabe sieht die JobCenterARGE Dortmund die **Beratung** von hilfebedürftigen Menschen – nicht nur bei beruflichen Angelegenheiten. Arbeitsvermittler, Fallmanager und Sozialarbeiter beraten und unterstützen Arbeitslosengeld II-Bezieher beispielsweise bei Suchtproblemen, Schulden, psychosozialen Problemen oder Schwierigkeiten bei der Kinderbetreuung. Dazu stehen die Ansprechpartner der ARGE in Kontakt mit anderen Beratungsstellen in der Stadt.

Die JobCenterARGE Dortmund finden Sie an **drei Standorten**. Die Adressen entnehmen Sie bitte dem hinteren Teil „Dienstleistungen von A-Z“: Die Zuständigkeit der Bereiche richtet sich im Wesentlichen nach der Postleitzahl des Wohnortes. Für unter 25-Jährige ohne Berufsausbildung ist die Abteilung U25 zuständig. Für Rehabilitanden und Schwerbehinderte gibt es ebenfalls einen gesonderten Bereich. Gehörlose Menschen finden hier Ansprechpartner, die der Gebärdensprache mächtig sind.

Im gemeinsamen Arbeitgeberservice der JobCenterARGE Dortmund und der örtlichen Agentur für Arbeit finden **Arbeitgeber** einen kompetenten Ansprechpartner, der die Suche nach geeigneten neuen Mitarbeitern unterstützt und umfassend beispielsweise über Fördermöglichkeiten berät.

Auf der Internetseite der JobCenterARGE Dortmund finden Sie zahlreiche Informationen, Anträge und Ausfüllhinweise auch in türkischer und russischer Sprache.

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Fr 7.30-12.30 Uhr
Do 7.30-18.00 Uhr
mittwochs geschlossen

Geldleistungen:
Mo, Di, Do, Fr 7.30-11.00 Uhr
mittwochs geschlossen

Arbeitsvermittlung/Fallmanagement:
nach Termin

Schnelldienst:
Mo bis Fr 6.30 Uhr-10.00 Uhr

www.arge-dortmund.de

Service Center
Mo-Fr 8.00-18.00 Uhr
(0180) 1 00-30 98-0-11 10
4,6 Cent/Min. aus dem Festnetz der dt. Telekom

Tel. (0231) 8 60 23 80
kostenfrei bei einer Festnetz-Flatrate, ansonsten Ortstarif

Arbeitgeberservice
(01801) 66 44 66
Entgelt entsprechend der Preisliste Ihres Teilnehmernetzbetreibers

Individuelles Wohnen

Viele junge Familien mit Kindern möchten sich den Traum von den **eigenen vier Wänden** erfüllen. Doch meist besteht Unsicherheit, ob sie sich dies überhaupt leisten können. Gerade bei geringeren und mittleren Einkommen stellt die Belastung aus Lebenshaltungs- und Finanzierungskosten ein oft unüberwindbares Hindernis dar. Für diese Familien hält das Amt für Wohnungswesen ein maßgeschneidertes Förderprogramm bereit. Gleich, ob Sie sich für eine neue oder eine gebrauchte Immobilie interessieren, wir bieten Ihnen **Baudarlehen** zu konkurrenzlos günstigen Zinsen an.

Sie besitzen bereits **Wohneigentum** und ärgern sich vielleicht über vorhandene bauliche Barrieren, die den Alltag in den eigenen vier Wänden mühseliger machen als unbedingt erforderlich? Zur Finanzierung von baulichen Anpassungen bieten wir Ihnen attraktive **Förderlösungen** an.

Es gibt bestimmt noch weitere offene Fragen von Seniorinnen und Senioren im Zusammenhang mit dem Thema Wohnen. Das Amt für Wohnungswesen hat für diese Belange mit dem **Seniorenbüro Wohnen** eine zentrale Anlaufstelle geschaffen, die sich darauf spezialisiert hat, kompetente Hilfestellungen aus einer Hand zu leisten.

Sie haben **individuelle Wohnwünsche** und möchten diese gemeinschaftlich mit Anderen verwirklichen? Hier haben wir für Sie ein neues Dienstleistungsangebot entwickelt.

Sie wollen mehr erfahren? Das Amt für Wohnungswesen steht Ihnen für eine eingehende Beratung gern zur Verfügung.

Sie erreichen uns telefonisch unter der Rufnummer **(0231) 50-2 26 49**. Im Internet können Sie weitere Informationen unter der Adresse **www.dortmund.de/wohnungsamt** erhalten.

Ihr eigenes Stück Dortmund!

Das Amt für Liegenschaften-Immobilienentwicklung verkauft städtische Eigenheimgrundstücke zur individuellen Bebauung ohne Bindung an Bauträger. Unterstützt von Fördermitteln, (hierzu informiert das Amt für Wohnungswesen), können sich Familien ihren Traum vom selbstgeplanten Einfamilienhaus verwirklichen.

Weitere Informationen über unbebaute Grundstücke in neuen Baugebieten werden auch im Internet unter **www.liegenschaftsamt.dortmund.de** angeboten.

Beratung und Hilfe durch Sozialamt und Sozialbüros

Sozialbüros
Das Sozialamt der Stadt Dortmund ist in **12 Sozialbüros** (bisher Sozialhilfedienste) aufgeteilt, die über das Stadtgebiet verteilt sind. Durch die Präsenz „vor Ort" sind die Sozialbüros in der Lage, eine schnelle, bürgernahe und umfassende Bearbeitung der Aufgaben zu gewährleisten.

Die Sozialbüros erbringen neben **finanziellen Leistungen** nach dem Sozialgesetzbuch XII (SGB XII) auch beratende Hilfen z. B. bei Schulden und drohendem Wohnungsverlust. Sie vermitteln und koordinieren **weitergehende Hilfen**.

Zu den Aufgaben gehören insbesondere:
- die Gewährung von Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII für vorübergehend nicht erwerbsfähige Personen sowie für Personen, die keine vorrangigen Ansprüche auf Leistungen der Grundsicherung nach dem Sozialgesetzbuch II (Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld) haben
- die Gewährung von Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei dauerhafter Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII
- die Gewährung von ambulanter Hilfe zur Pflege nach dem SGB XII
- die Gewährung von Hilfen im Rahmen der Tages- und Kurzzeitpflege, sowie die Annahme von Anträgen auf stationäre Dauerpflege
- die Gewährung von Hilfen zur Gesundheit, Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten, Hilfen in anderen Lebenslagen (z. B. Bestattungskosten), ggf. in Kooperation mit den jeweiligen Fachabteilungen
- die Ausstellung von Dortmund-Pässen
  Der Dortmund-Pass ermöglicht einkommensschwachen Menschen die kostenlose bzw. ermäßigte Nutzung verschiedener Einrichtungen in Dortmund.
  Die Ausstellung eines Dortmund-Passes ist für Personen möglich, die einen Anspruch auf Leistungen
  - nach dem SGB II (Grundsicherung für Arbeitssuchende – ALG II/Sozialgeld)
  - nach dem 3. oder 4. Kapitel SGB XII
  - nach dem Bundesversorgungsgesetz einschließlich dem Opferentschädigungsgesetz, dem Impfschadengesetz und dem Soldatenversorgungsgesetz oder
  - nach dem Asylbewerberleistungsgesetz haben.

Sozialbüros des Sozialamtes in den Stadtbezirken:

Öffnungszeiten:
montags, dienstags, donnerstags, freitags von 8.00–12.00 Uhr und nach Terminvereinbarung. Ebenfalls sind nach Vereinbarung Hausbesuche möglich. Soweit die räumliche Barrierefreiheit eingeschränkt ist, bitten wir um telefonische Terminvereinbarung, damit im Erdgeschoss des jeweiligen Sozialbüros ggf. ein Beratungsraum für eine ungestörte Beratung zur Verfügung gestellt werden kann.
Die Adressen der Sozialbüros in den einzelnen Stadtbezirken finden Sie im Kapitel „Dienstleistungen von A-Z"

Seniorenfreundliche Stadt
„Mit 66 Jahren, da fängt das Leben an …". In Dortmund leben 120.000 Seniorinnen und Senioren im Alter von 65 plus und möchten in ihrer Stadt zufrieden alt werden. In unzähligen Vereinen, Gruppen und Organisationen mischen sich die Älteren aktiv ein. Ihnen stehen **zahlreiche Begegnungsstätten** in Ihrem Wohnquartier zur Verfügung. In über 150 offenen Türen können neue Kontakte geknüpft und mitgemacht werden. Die älteren Semester schätzen die lebendige Urbanität in der City und in den 74 Dortmunder Stadtteilen mit den wohnortnahen Angeboten für das tägliche Leben. **Spezielle Wohnangebote** für Senioren und angepasste Wohnungen im Bestand mit guter Anbindung von Bus und Bahn tragen zu ihrer Lebensqualität bei. Und wer im Alter versorgt und unterstützt werden muss, kann über ein flächendeckendes Netz von Einrichtungen und Dienstleistungen verfügen.

Neue Anlauf- und Beratungsstellen für Fragen und Tipps rund um das Älterwerden bis hin zur Organisation von passgenauen Hilfen sind unsere **Seniorenbüros**. Einmalig ist dabei die Zusammenarbeit der Stadt Dortmund mit den Wohlfahrtsverbänden, die seit 2006 qualifizierte Fachkräfte in allen 12 Dortmunder Stadtbezirken einsetzen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite, damit Sie auch im Alter selbstbestimmt leben können.

Die Seniorenbüros bieten kostenfreie Informationen und eine kompetente und trägerneutrale Beratung unter anderem zu wohnortnahen
- Hilfen im Haushalt
- Besuchs- und Begleitdienst
- Pflegeunterstützenden und entlastenden Angeboten
- Ambulanten Pflegediensten und Einrichtungen
- Finanzierungsfragen bei Pflegebedürftigkeit
- Freiwilligendiensten
- Begegnungsmöglichkeiten und Kommunikation.

Die Öffnungszeiten für Sprechstunden in den Seniorenbüros:
montags bis freitags, 10.00 bis 12.00 Uhr und nach Vereinbarung
Weitere Informationen finden Sie unter **www.dortmund.de**

Behinderte Menschen in Dortmund
Behinderte Menschen können durch das **Sozialamt** Hilfen erhalten, die ihnen die Teilhabe am Leben in der Gesellschaft ermöglichen oder erleichtern sollen.
Die Hilfen werden unter dem Dach des Sozialhilferechts (SGB XII) und dem Recht auf Rehabilitation (SGB IX) geleistet. So verfügt die Stadt Dortmund zum Beispiel über eine ausgeprägte Infrastruktur im Bereich „Interdisziplinärer Frühförderung" und „Heilpädagogischer Förderangebote" für behinderte oder von Behinderung bedrohte Kinder im Vorschulalter. Bei beiden Maßnahmen ist Ziel, die Entwicklung des Kindes zu fördern, seine Fähigkeiten und Fertigkeiten auszubauen, eine Verschlechterung des Behinderungsbildes zu verhindern und das Kind und seine Familie zu befähigen, mit der Behinderung und ihren Auswirkungen ein Leben in der Gesellschaft führen zu können.

Ihre Ansprechpartnerin beim **Sozialamt** ist Brunhilde Liska unter Tel. (0231) 50-2 36 41. Oder senden Sie eine E-Mail an **bliska@stadtdo.de.**

Daneben gibt es als ein freiwilliges Angebot der Stadt Dortmund den **Fahrdienst für behinderte Menschen**. Dortmunder Bürger können den Fahrdienst in Anspruch nehmen, wenn sie außergewöhnlich gehbehindert sind, keinen PKW besitzen und die öffentlichen Verkehrsmittel nicht bzw. ein Taxi nur unter erschwerten Bedingungen nutzen können.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an Christine Hoffmann:
Tel. (0231) 50- 2 33 30 sowie per E-Mail **christinehoffman@stadtdo.de.**

Zur qualitativen Weiterentwicklung der Beratungsangebote für Menschen mit Behinderungen in Dortmund wurde nach langer und intensiver Vorbereitung im ersten Halbjahr 2006 das **Netzwerk „Beratungsangebote für Menschen mit Behinderungen in Dortmund"** ins Leben gerufen. Beratungsstellen und Einrichtungen mit Angeboten für behinderte Menschen, Selbsthilfegruppen und -organisationen, öffentliche Dienste und Träger der freien Wohlfahrtspflege haben sich verpflichtet, mit ihrem professionellen oder ehrenamtlichen Beratungsangebot in einem Netzwerk zu kooperieren. Ziel ist es, über Kooperation, Qualitätsstandards und verlässliche Begleitung der Ratsuchenden die in Dortmund vorhandenen Beratungskapazitäten qualitativ und quantitativ verbindlich zu erschließen. Vorhandene Beratungs- und Versorgungslücken sollen erkannt und angezeigt werden, um gemeinsam zur Schließung dieser Lücken beizutragen, damit alle behinderten Bürgerinnen und Bürger in Dortmund die von ihnen gewünschte Beratung und Unterstützung finden können. Mittlerweile gehören dem Netzwerk 73 Mitglieder an.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an Hans-Joachim Zube unter **Tel. (0231) 50-2 33 29** oder per E-Mail an **hzube@stadtdo.de.**

Mobil durch Dortmund

Rund um das Kennzeichen

Für die jeweilige Kfz-Zulassung bzw. Außerbetriebsetzung können Sie **persönlich** zu den Bürgerdiensten in der Innenstadt bzw. in eine der neun Bezirksverwaltungsstellen kommen, eine **Vertretung** schicken oder – von Zuhause aus – online den Service doMap nutzen. Der städtische Internet-Auftritt **www.domap.de** hält Aufträge, geführte Formulare sowie Vordrucke bereit, die Ihnen den Gang ins Amt ersparen bzw. vereinfachen. Darüber hinaus können Sie für viele unserer Dienstleistungen auch den Service **„Hausbesuche“** in Anspruch nehmen: Wir kommen dann zum Wunschtermin in Ihre Wohnung, Ihre Firma, Ihr Büro oder an einen anderen Ort im Stadtgebiet.

Kfz-Kennzeichen
Sie können sich auch ein **Wunschkennzeichen** auswählen und reservieren lassen. Bei einer Reservierung über das Internet,

per Post, Telefon (50-0) oder bei einem persönlichen Besuch erfahren Sie, ob das Kennzeichen frei ist – wenn ja, wird es bis zu 90 Tage für Sie freigehalten. Können Sie das Fahrzeug nicht innerhalb dieser Zeit anmelden, ist die telefonische oder persönliche Verlängerung bei den Bürgerdiensten möglich. Sie können natürlich auch das Wunschkennzeichen direkt bei der Zulassung ohne Reservierung nennen. Erlaubt sind alle Buchstaben mit Ausnahme der Umlaute Ä, Ö und Ü. Die Buchstaben können allein stehen oder Sie kombinieren zwei Buchstaben. Für PKW gilt allerdings, dass nur Kennzeichen mit mindestens vier Unterscheidungszeichen (kombiniert aus Buchstaben und Zahlen) verwendet werden dürfen. Kombinationen mit den Buchstaben HJ, KZ, NS, SA und SS sind nicht zugelassen.

www.domap.de

Fahrzeug anmelden in Dortmund

Welche **Unterlagen** Sie für die verschiedenen Fälle der Fahrzeuganmeldung bzw. der Außerbetriebsetzung benötigen, entnehmen Sie bitte folgender Tabelle:

Bürgerdienste		Bei zugelassenen Fahrzeugen	Bei außer Betrieb gesetzten Fahrzeugen						Bei Firmen	Bei Vereinen	Bei Erledigung durch Dritte	Bei minderjährigen Fahrzeughaltern	
Diese Unterlagen müssen Sie mitbringen bei nachstehenden Anlässen	Fahrzeugbrief/ Zulassungsbescheinigung Teil II	Fahrzeugschein/ Zulassungsbescheinigung Teil I	Abmeldebescheinigung oder Fahrzeugschein/Zulassungsbescheinigung Teil I	Versicherungsbestätigung	Prüfbericht über die Hauptuntersuchung	Bescheinigung über die Abgasuntersuchung	Kennzeichenschilder	Personalausweis oder Reisepass der Fahrzeughalterin/des Fahrzeughalters	Bescheinigung der Gewerbemeldestelle oder HR-Auszug	Auszug aus dem Vereinsregister	Vollmacht und Personalausweis der bevollmächtigten Person	Schriftliche Einwilligung und Personalausweis beider Erziehungsberechtigten	Einzugsermächtigung Kfz-Steuer
Neuzulassung	•			•				•	•	•	•	•	•
Umschreibung innerhalb von Dortmund (nur zugelassene Fahrzeuge)	•	•		•	•	•		•	•	•	•	•	•
Umschreibung mit auswärtigen Kennzeichen (nur zugelassene Fahrzeuge)	•	•		•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Wiederinbetriebnahme eines Fahrzeuges nach Außerbetriebsetzung	•		•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Namensänderung	•	•						•					
Änderung der Anschrift innerhalb von Dortmund		•						•	•				
Technische Änderung	•	•			•								
Diebstahl/Verlust der Zulassungsbescheinigung Teil II (Kfz-Brief)		•1)						•					
Diebstahl/Verlust der Zulassungsbescheinigung Teil I (Kfz-Schein)					•			•			•		
Außerbetriebsetzung	•	•					•						
Kurzzeitkennzeichen (Überführung)				•				•	•	•	•	•	
Ausfuhrkennzeichen	•	•	•	•2)	•		•	•	•	•	•	•	
Diebstahl/Verlust von Kennzeichenschildern	•	•			•	•	• 3)	•			•		
Saisonkennzeichen	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Oldtimerkennzeichen	•	•	•	• 4)	• 5)	•	•	•	•	•	•	•	•

1) Bei Diebstahl ist eine Diebstahlsanzeige bei der Polizei zu erstatten. Bei Verlust ist die Abgabe einer eidesstattlichen Versicherung bei der Kfz-Zulassungsbehörde oder bei einem Notar Ihrer Wahl erforderlich.

2) Besonderer Versicherungsnachweis für Ausfuhrkennzeichen

3) Wenn nur ein Kennzeichenschild verloren oder gestohlen wurde, ist das noch vorhandene Kennzeichenschild mitzubringen.

4) Eine Versicherungsbestätigung ist nur erforderlich, wenn das Kfz zuvor außer Betrieb gesetzt worden war.

5) Ein Gutachten nach §23 StVZO (Oldtimergutachten) ist erforderlich.

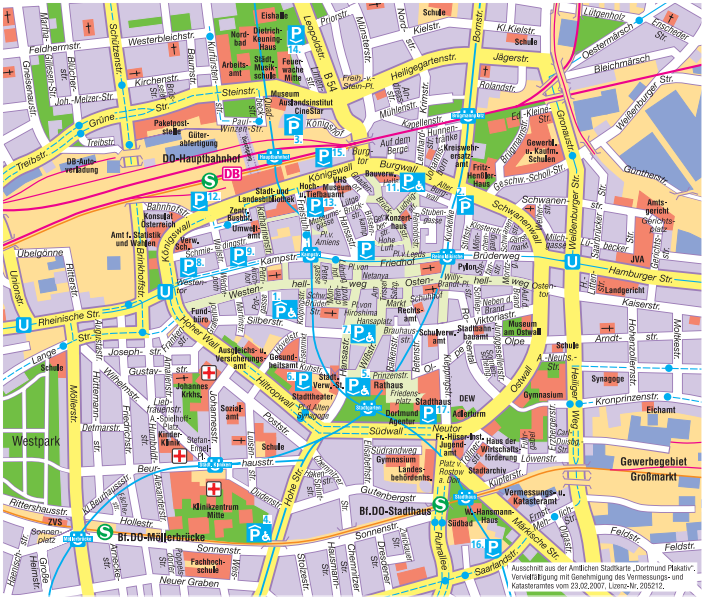
Parkleitsystem

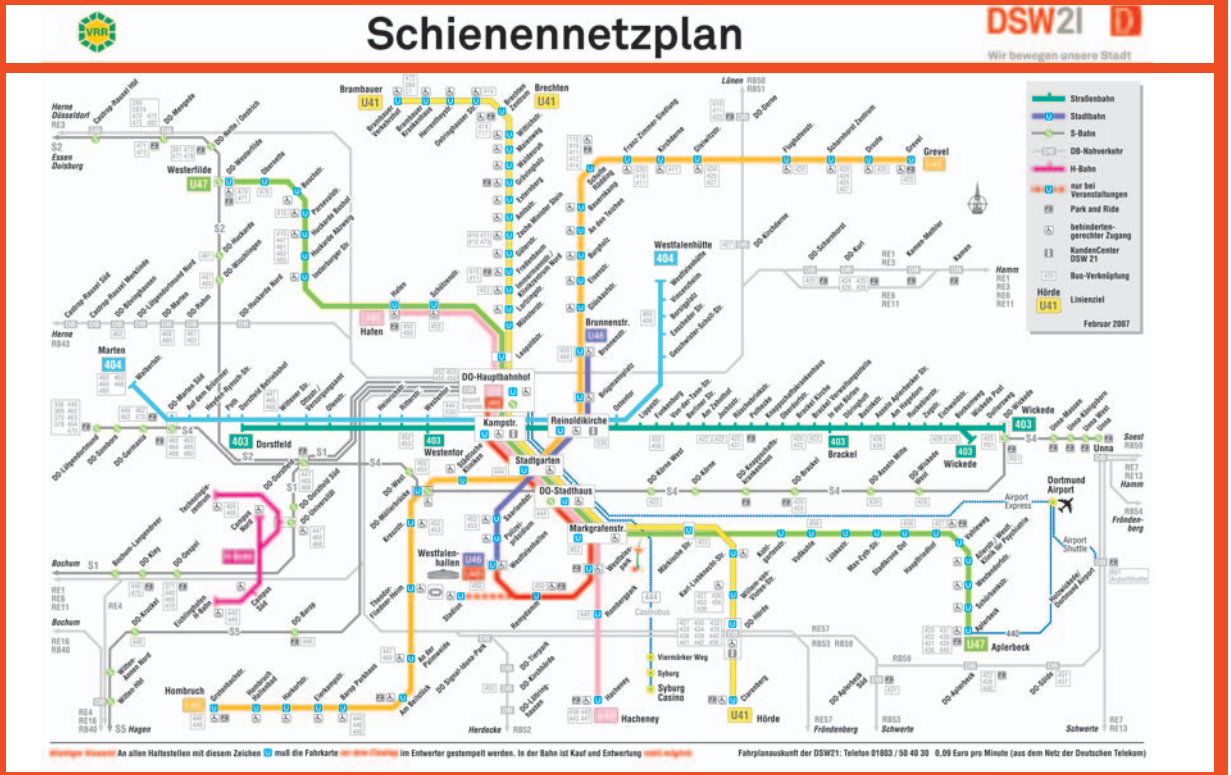
In Dortmund parken Sie ganz einfach mit System: Innerhalb der City verfügt das Dortmunder Parkleitsystem über **Beschilderungen** im Straßennetz, die Sie zu freien Plätzen in die Hoch- und Tiefgaragen führen. Die Beschilderungen setzen Sie laufend auf den aktuellen Stand über freie Parkmöglichkeiten. Bevor Sie losfahren – oder auch schon unterwegs in die Innenstadt – steht Ihnen ein **Online-Service** unter www.dortmund.de und als Mobilportal für Handy bzw. PDA unter www.mobil.dortmund.de zur Verfügung. Rund um die Uhr können Sie so vorab die Belegungen der 17 großen City-Parkhäuser mit insgesamt 6.300 Plätzen abfragen, ihre Ausstattung mit Frauen- und Behindertenparkplätzen, Tages- und Monatskarten sowie die jeweiligen Gebühren. Sollte Ihr Wunschparkhaus belegt sein, gibt das Online-Parkleitsystem Auskunft über Parkmöglichkeiten in der Nähe. Die aktuellen Öffnungszeiten und Gebühren entnehmen Sie bitte den Informationen direkt an den Parkhäusern.

www.dortmund.de/parken

Parkhäuser **Tiefgaragen**

1. Kaufhof • Kolpingstraße
2. Kuckelke • Kuckelke
3. CineStar/Steinstraße • Steinstraße
4. Klinikum Mitte/Hohe Straße • Hohe Straße
5. Rathaus/Stadtgarten • Prinzenstraße
6. Stadttheater • Kuhstraße
7. Hansaplatz/Karstadt • Hansastraße
8. Westentor • Schmiedingstraße
9. WestLB/Dresdner Bank • Schmiedingstraße
10. Bissenkamp • Gerberstraße
11. Konzerthaus/Burgwall • Burgwall
12. Hauptbahnhof • Königswall
13. Freistuhl/Bibliothek • Freistuhl
14. Dietrich-Keuning-Haus • Leopoldstraße
15. Alte Post • Königswall
16. HDI/Südbad • Saarlandstraße
17. Friedensplatz • Südwall





Bus und Bahn

Mobil durch die Stadt ohne Auto, dafür sorgt das dichte Netz an Bus- und Bahnlinien der Dortmunder Stadtwerke (DSW21). Mehr als **1.000 Haltestellen** garantieren kurze Wege. Sie kommen mit **68 Bus-, zwei Straßenbahn- und sechs Stadtbahnlinien** rund um die Uhr sicher an Ihr Ziel.

18 NachtExpressbusse ermöglichen Nachtschwärmern und Frühaufstehern ein bequemes An- oder Nachhausekommen.

Bei Bedarf können Sie beim Fahrer ein **Taxi** zu vielen Zielhaltestellen ordern. Nach 20.00 Uhr halten die Busse zum Aussteigen auf Wunsch auch zwischen den Haltestellen, sofern die Straßensituation dies zulässt. Anfrage beim Fahrer genügt. Darüber hinaus bietet DSW21 **freie Fahrt für Kinder unter sechs Jahren**. Als Hundehalter bezahlen Sie ebenfalls nichts für Ihre Vierbeiner. **Schwerbehinderte** haben die Möglichkeit, über das Versorgungsamt einen Antrag auf kostenlose Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel zu stellen.

So individuell wie Sie, so individuell sind die **Tickets** auf die jeweiligen Bedürfnisse der Fahrgäste zugeschnitten. Neben dem klassischen Einzelfahrschein gibt es z. B. das Schoko- bzw. YoungTicket für den Nachwuchs, das BärenTicket für Fahrgäste über 60 Jahre, eine Gruppenfahrkarte, mit der bis zu fünf Personen einen Tagesausflug in alle Richtungen unternehmen können und verschiedene Monatskarten – abgestimmt auf die jeweilige Länge der gewünschten Strecke. Sie bekommen die Fahrkarten am Automaten, bei den Bus- und Straßenbahnfahrern, in Kunden-Centern sowie vor Ort in vielen Verkaufsstellen. Zusätzlich steht Ihnen der Online-Service ohne Aufpreis zur Verfügung: Einfach bestellen, bezahlen und sofort ausdrucken.

Haltestelle Reinoldikirche

Die **Mobilitätsgarantie** sichert das Ankommen – immer: Denn sollten Bus oder Bahn länger als 20 Minuten auf sich warten lassen und eine alternative Linie fährt nicht, steigen Sie auf Taxi oder Zug um. Die Fahrtkosten erstattet DSW21 bis 30 Euro. Abends ab 21.00 Uhr garantiert DSW21 zudem an 38 Umsteigepunkten die Anschlüsse.

Mehr Informationen gibt es unter

www.bus-und-bahn.de oder rund um die Uhr unter **Tel. 01803-50 40 30**

(9 Cent/Minute aus dem deutschen Festnetz der Telekom).

Dortmund Airport

Abheben wäre schön! Warum tun Sie es nicht einfach? Vom Dortmund Airport geht es in über **50 deutsche, europäische und außereuropäische Zentren in 14 Ländern**. Elf Fluggesellschaften am Dortmund Airport befördern mittlerweile pro Jahr über 2 Millionen Fluggäste – mit steigender Tendenz. So sind neben innerdeutschen Städten z. B. London, Wien oder Prag Ziele für Geschäftsreisende. Für die Urlaubsreisenden geht es auf direktem Weg nach Istanbul, Ibiza, Palma de Mallorca, auf die Kanaren, nach Monastir, nach Edinburgh, Barcelona oder Faro.

Günstige Anschlussverbindungen in die ganze Welt erhalten Sie über die beiden angeflogenen **Drehkreuze München und Palma de Mallorca**: Buchen, in Dortmund einchecken und am Reiseziel das Gepäck in Empfang nehmen. So stressfrei kann die Reise beginnen.

Gut erreichbar
Die gute Lage am östlichen Rand des Ruhrgebiets lässt eine **schnelle Erreichbarkeit** des Dortmund Airports zu. Mit dem Auto geht es direkt von der A40 bzw. B1 Richtung Terminal. Auch mit den öffentlichen Verkehrsmitteln kann die Startbahn des Ruhrgebiets erreicht werden. Der Airport-Express verbindet den Dortmunder Hauptbahnhof direkt mit dem Flughafen, das Airport-Shuttle verkürzt den Weg vom Holzwickeder Bahnhof und auch mit dem normalen Linienbus ist der Flughafen erreichbar.

Günstig
Sechs Parkhäuser und dazu **günstige Parkgebühren** machen das Fliegen ab Dortmund Airport noch attraktiver.

Der Dortmunder Flughafen

Inzwischen bieten schon vier Low-Cost-Airlines günstige Flüge nicht nur für Urlaubs- sondern auch für Geschäftsreisende an.

Sympathisch
Am Dortmund Airport angekommen bietet sich dem Fluggast ein Terminal mit **kurzen Wegen**, eine **schnelle Abfertigung, Pünktlichkeit** und natürlich **freundliches Personal**, das sich um das Wohlbefinden der Gäste kümmert.

Zusätzliche Serviceangebote hält der Flughafen für seine Fluggäste bereit: Werkstattservice für Ihr Auto, W-Lan-Nutzung im Terminal, Vorabend-Check-In, Konferenzräume und mehrere Bistros und Restaurants.

Dass von Dortmund aus gut Starten ist, zeigte die Erhebung des Magazins Reise & Preis. Das Magazin befragte 3.000 Reisende zu 23 deutschen Flughäfen. Das Ergebnis: **Platz eins für Dortmund**! Die Urlaubs- und Geschäftsreisenden waren sich einig: Der Dortmund Airport ist gut erreichbar, übersichtlich gestaltet, schnell in der Abfertigung und die Flieger starten pünktlich. Also dann: Guten Flug von der „Startbahn Ruhrgebiet"!

Mehr Informationen erhalten Sie über die Flughafen-Internetseite **www.dortmund-airport.de** oder unter **Tel. (0231) 92 13-01**.

Radfahren in Dortmund

Mit zehn Prozent Radverkehrsanteil fährt Dortmund den anderen Großstädten im Ruhrgebiet ein ganzes Stück voraus. Und das hat gute Gründe: Das Dortmunder **Radwegenetz** ist über 560 Kilometer lang. 18 Rundtouren innerhalb des Stadtgebiets und 8 überregionale Radstrecken durch Dortmund laden Sie zu auf- und anregenden Fahrten ein. Damit Sie sich nicht verfahren, zeigen signalrote **Symbolschilder** an markanten Stellen immer, wo es langgeht.

Ob alltägliches Vehikel oder attraktiver Ausflug: Als Radfahrer sind Sie in Dortmund jederzeit gut „on Tour". Lassen Sie sich mit den **Stadtbezirktouren** von der Vielfältigkeit der grünen Stadt Westfalens überraschen z. B. die „Einsteigertour" in Eving – viele Felder, wenig Steigung, radeln Sie durch Hörde und entdecken Sie durch die abwechslungsreiche Architektur das „Gestern, Heute, Morgen" oder aber – für Land- wie Wasserratten geeignet – Sie wählen die Fahrt durch Mengede mit viel Natur bei der „Wasser-, Wald- und Weitblicktour". Die „jungen Wilden", die ihr **Mountainbike** gerne fordern, lädt der Sport-Club Aplerbeck 09 in seine Mitte ein. Workshops, Kontakte zu anderen Bikern und Waldtouren inklusive.

Lust auf einen Ausflug, aber kein eigenes Rad? Kein Problem! Beim **Fahrradverleih** am Hauptbahnhof findet sich sicher

Botanischer Garten Rombergpark

auch Ihr passender „Drahtesel". Für einen **reibungslosen Verkehrsfluss** in und um die City sorgen verbesserte Straßenbeläge, Bordsteinabsenkungen und etliche für Radler geöffnete Einbahnstraßen – die Öffnung für den Rad-Gegenverkehr wird in Dortmund gleich mit eingeplant.

Übrigens: Mit einem Zusatzticket können Sie Ihr Fahrrad auch in die Stadtbahnlinien mitnehmen. Wenn Sie lieber mal ohne Rad mobil sein wollen, nutzen Sie das **„Bike and Ride"-Angebot** der Bahn-Haltestellen: Parken Sie Ihr Rad an einer der zahlreichen Anlagen mit bewachten Stellplätzen. Und wohin mit dem Rad, wenn Sie in der City nach dem Bummeln einen Kaffee trinken, aber das Gefährt nicht ständig mit sich führen wollen? Die Stadt stellt schon jetzt viele Fahrradständer und Absperrbügel in der Innenstadt bereit – die Möglichkeiten werden stetig mehr.

Ausführliche Informationen erhalten Sie von
Rüdiger Hartmann
Tel. (0231) 50-2 25 22 oder per **E-Mail fahrradbeauftragter@dortmund.de**

Café Stravinski im Konzerthaus

Kultur und Freizeit in Dortmund

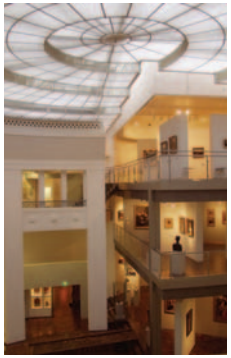
Kultureinrichtungen

Dortmund ist nicht zuletzt durch das **Konzerthaus** – die Philharmonie für Westfalen – Musikstadt: Hervorragende Akustik, internationale Stars von Rang und Namen geben sich die Klinke in die Hand. So genießt auch die Dortmunder **Oper** einen ausgezeichneten Ruf – dabei verstehen sich Konzerthaus und Oper keineswegs als Konkurrenz, sondern als fein aufeinander abgestimmte Ergänzung. Die kreative Jazzszene findet vor allem im ältesten Jazzclub Deutschlands, dem **domicil**, ihr Zuhause. Lust auf Pop- und Rockkonzerte? In den **Westfalenhallen** bewegen die Größten der Großen die Zuschauer.

Seit über 100 Jahren ist das **Theater** aus Dortmund nicht wegzudenken. Neben der Oper finden Schauspiel, Ballett sowie **Kinder- und Jugendtheater** hier Platz. Nachtvorstellungen, das Studioprogramm, experimentelles und zeitgenössisches Theater stehen regelmäßig auf dem Programm.

Vielfältig präsentieren sich Ihnen auch die **Dortmunder Museen**. Das Museum für Kunst und Kulturgeschichte zeigt neben Kunst und Kunsthandwerk von der Antike bis zur Moderne auch die Kleine Nationalgalerie – eine Dependance der Alten Nationalgalerie Berlin. Das Museum am Ostwall ist u. a. mit einer überregional beachteten Expressionismus-Sammlung der Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts gewidmet. Einen anderen Ansatz pflegt das Museum für Naturkunde. Es gibt Einblicke in die Vielfalt der Natur: Lebensgroße Saurier, die heimische Tier- und Pflanzenwelt, ein echtes Aquarium mit Tropenfischen und das Schau-Bergwerk über bergmännische Gewinnung von Erzen und Gesteinen. Das Hoesch-Museum, Brauerei-Museum und das Westfälische Industriemuseum Zeche Zollern II/IV schlagen eine Brücke zwischen Tradition und Moderne. In der Deutschen Arbeitsschutzausstellung (DASA) stehen Mensch und Arbeit im Mittelpunkt der Betrachtung.

Konzerthaussymbol Nashorn



Museum für Kunst und Kulturgeschichte

Deutschlandweit einmalig ist der **Hartware MedienKunstVerein**. Mit der Konzentration auf den Bereich Medienkunst in der PHOENIX Halle setzt sich der Verein mit der zunehmend medial und technologisch geprägten Gegenwart auseinander.

„Alte" und neue Medien vereint die **Stadt- und Landesbibliothek** gegenüber dem Hauptbahnhof mit ihrem Institut für Zeitungsforschung sowie dem Fritz-Hüser-Institut für Arbeiterliteratur. Darüber hinaus finden Sie in allen Dortmunder Bezirken **Zweigbibliotheken**.

Fußläufig nur fünf Minuten von der Stadt- und Landesbibliothek am Dortmunder Hauptbahnhof entfernt, steht das **Harenberg City-Center**. „Spielend" verbindet es große Namen mit der Förderung junger Musiker, Kabarettisten und Schauspieler.

Ebenfalls zum festen Bestandteil der Kulturlandschaft gehören zum einen das **Dietrich-Keuning-Haus** als Veranstaltungszentrum mit Aktivitäten in den Bereichen Freizeit und Begegnung, Beratung und Unterhaltung, zum anderen das **Fritz-Henßler-Haus**, das Kleinkunst und Musik in seinem bis zu 700 Plätze umfassenden Bühnensaal bietet.

Das **CineStar** hinter dem Hauptbahnhof holt Hollywood in 14 Kinosälen auf die Leinwand. Als Freund von **Programmkinos** sind Sie hingegen im Roxy, in der Camera oder in der Schauburg richtig – diese Lichtspieltheater wenden sich an ein Publikum mit dem etwas anderen Geschmack.

Hartware MedienKunstVerein

Harenberg City-Center

Depot

Äußerst rege zeigt sich auch die **freie Szene** in Dortmund, z. B. im Depot, der Heimat für anspruchsvolles Off-Theater und Tanz. Ein ausgesuchtes Programm zeigt ebenfalls das Fletch Bizzel als Theater, Galerie und Kulturwerkstatt. Immer wieder für Überraschungen gut ist das Künstlerhaus Dortmund, das von Künstlern selbst geführt und als Ausstellungsort für zeitgenössische und experimentelle Kunst genutzt wird.

Jeder der neun Dortmunder **Außenbezirke** fördert darüber hinaus seine **eigenen kulturellen Perlen**: z. B. vermittelt die Kokerei Hansa in Huckarde Einblicke in die Schwerindustrie des vergangenen Jahrhunderts, kümmert sich das Dortmunder Original Günna alias Kabarettist Bruno Knust im Hombrucher Theater Olpketal um das Thema „Ruhrgebiet für Anfänger und Fortgeschrittene", bietet das balou in Brackel Platz für eigene Kreativität sowie ein abwechslungsreiches Programm aus Tanz und Theater auf der Bühne, macht das Schulmuseum in Lütgendortmund einen Zeitsprung in vergangene Jahrhunderte. Lassen Sie sich überraschen von den zahlreichen weiteren Möglichkeiten, in Dortmund Kultur zu genießen.

Sehr viel mehr bunte Dortmunder Kultur entdecken Sie unter

www.dortmund.de/kultur sowie
www.stadtbezirke.dortmund.de.

Festivals, Events und Veranstaltungen

Sie gehen gerne aus? Dann sind Sie genau richtig in Dortmund. Mit Festivals, Open-Air-Veranstaltungen, Events für alle Altersstufen und Vorlieben erwarten Sie in dieser Stadt rund ums Jahr viele aufregende Höhepunkte.

Die Internationalen Kulturtage Dortmund **„scene: in nrw“** widmen sich alle zwei Jahre jeweils einem anderen Land und dessen künstlerischen Eigenheiten. Gut 100 Veranstaltungen locken sowohl klassisches Kultur- als auch junges Szenepublikum – und natürlich weitere interessierte Gäste. Tanz und Theater, Musik, Bildende Kunst, Medienkunst und Fotografie, Literatur, Film zeigen die aktuellen Entwicklungen des vorgestellten Landes in den verschiedensten Dortmunder Kultureinrichtungen.

Seit 1994 findet jedes Jahr traditionell zum Ausklang der Sommerferien das **Mikro!Festival** statt. Open-Air, mitten auf dem Friedensplatz in der Dortmunder City, gleicht das Festival einer Reise um die Welt. Lassen Sie sich entführen von Künstlern aus aller Herren Länder. Lieder aus Tschechien, Theater aus Australien, Rhythmen aus Kuba, Clownerie aus Ghana, Togolesische Akrobatik: Begegnen Sie mit Musikacts, (Straßen-)Theater, Artistik und Comedy der bunten Vielfalt aus Ihnen bekannten oder unbekannten Ländern.

6. Dortmunder Museumsnacht, 2006

Riechen, fühlen, hören, sehen und vor allem schmecken: Im Spätsommer wird es mit **Dortmund à la Carte** kulinarisch. Dortmunder Köche und Gastronomen, Kleinkünstler und Musiker laden zu einem Fest der Sinne auf den Hansaplatz ein. Probieren Sie deftige westfälische Hausmannskost, feinste Spezialitäten oder internationale Gerichte unter freiem Himmel. Dazu ein frischgezapftes Bier, ein Glas Wein oder vielleicht sogar Champagner mit musikalischer Untermalung – besser lässt es sich nicht genießen.

Noch bevor die ersten Blätter fallen, öffnen Museen, Galerien, Kirchen und unzählige andere kulturelle Einrichtungen in Dortmund ihre Pforten zur **Museumsnacht**. Die Museumsnacht, die in jedem Jahr unter einem anderen Motto steht, ist eine echte Familienveranstaltung – kleine Familienmitglieder staunen im Puppentheater oder tanzen beim Kinderrockkonzert. Größere nehmen an Lesungen, Führungen oder Kabarettveranstaltungen teil. Man trifft wieder zusammen in Shows, Filmvorführungen oder Ausstellungen. Bei diesem Ereignis ist ganz Dortmund von nachmittags bis in die Nacht auf den Beinen.

Das Jahr schließt mit dem **Weihnachtsmarkt** in der City. Um den größten Weihnachtsbaum der Welt – mit 45 Metern steht er inzwischen im Guinnessbuch der Rekorde – scharen sich gut 300 Weihnachtshütten. In festlicher Atmosphäre können Sie sich umschauen nach Kunst und Holzschnitzereien, weihnachtlichem Dekor und Schmuck – für den Eigenbedarf oder als Geschenk. Eine Weihnachtshütte ist ganz den Kindern vorbehalten – dort schaut sogar der Weihnachtsmann persönlich vorbei. Auf einer Bühne am Alten Markt spielen Pop- und Rockbands auf, Schlagerfreunde kommen voll auf ihre Kosten, wenn der Schlagertruck in der City Halt macht. Wer ein bisschen verschnaufen möchte, tut das am Besten bei Glühwein, Grillschinken, Mandeln und Crêpes. So gut eingestimmt, kann dann das Fest der Feste beginnen.

Dortmunder Weihnachtsmarkt

Die Dortmunder **Außenbezirke** haben ebenfalls immer einen Grund zu feiern: Besuchen Sie Familienfeste, Kunst- und Literaturveranstaltungen, Konzerte oder eine der anderen **Festivitäten**.

Zahlreiche weitere Veranstaltungen, Informationen zu den genauen Zeiten und Orten finden Sie unter
www.dortmund.de/freizeit
www.dortmund.de/kultur
www.stadtbezirke.dortmund.de.

Ruhr Nachrichten
Größte Tageszeitung in Dortmund

Herzlich willkommen!

Herzlich willkommen in Dortmund.

Sie möchten über Ihre neue Heimat informiert sein?
Täglich. Pünktlich. Zuverlässig.

Stellen Sie uns doch auf die Probe!

Als größte Tageszeitung in Dortmund liegt uns die **lokale Berichterstattung** besonders am Herzen.

Entdecken auch Sie die guten Seiten Dortmunds.
Entdecken Sie die Ruhr Nachrichten.

Jetzt 2 Wochen kostenlos und unverbindlich!

Am besten noch heute Ihr Probe-Abo bestellen.

Ruhr Nachrichten
Verlag Lensing-Wolff GmbH & Co. KG, Westenhellweg 86-88, 44137 Dortmund (Amtsgericht Dortmund, HRA 12780)

Jetzt Probe-Abo bestellen unter:

Telefon: 0 18 01 / 100 222
(3,9 Cent pro Min. aus dem Festnetz der DTAG)

Fax: 02 31 / 90 59 85 04

E-Mail: leserservice@ruhr-nachrichten.de

Sport in Dortmund

Mögen Sie Sport? Dann sind Sie in Dortmund genau richtig! Über 142.000 Menschen halten sich in z. Zt. 514 **Vereinen** fit: Von A wie Angeln über S wie Schwimmen bis Y wie Yoga. Aber auch eher ungewöhnliche Sportarten sind in der „Stadt des Sports" zuhause: Sie wollen Gleitschirm fliegen, Cricket spielen oder sich beim Squaredance verausgaben? In den Dortmunder Vereinen werden Sie fündig – ganz nach Wunsch und Bedürfnis. In der Heimat des **BVB 09** ist natürlich auch Fußball im Breitensport ein großes Thema – Clubs und „Bolzplätze" finden Sie in fast allen Dortmunder Stadtteilen. Insgesamt **780 Sportstätten** stehen Bewegungsfreudigen zur Verfügung, darunter das Südbad nahe der Dortmunder City. Frisch renoviert und 2007 wieder eröffnet, können hier Leistungs- und Freizeitschwimmer ihre Bahnen ziehen. Außerdem haben Sie in den zahlreichen Dortmunder Grünanlagen die Möglichkeit, direkt in der Natur ausgiebig zu joggen, zu walken, zu skaten ...

Kinder und Jugendliche werden gezielt gefördert, z. B. in **Schulen**. Neben dem üblichen Schulsport richtet der Ausschuss für Schulsport Stadtmeisterschaften bis hin zu Landessportfesten aus, fördert Talente und regt zu freiwilligen, außerschulischen Sportgemeinschaften an. Das Goethe-Gymnasium verfügt als zertifizierte „Sportbetonte Schule" neben den regulären Schulklassen über eine Sportklasse. Hier erhalten die Schüler, Kadermitglieder unterschiedlichster Disziplinen, besondere Unterstützung, um sowohl schulische als auch sportliche Höchstleistungen zu ermöglichen.

Entlang der Dortmunder „Sportmeile" **Strobelallee** pocht das Herz des Spitzensports. Hervorragende Trainings- und Wettkampfstätten können Sie fußläufig schnell erreichen: die Helmut-Körnig-Leichtathletikhalle, das Eissportzentrum, das Stadion Rote Erde und – natürlich – der SIGNAL IDUNA PARK (ehemals Westfalenstadion). In dem Stadion, einem der modernsten der Bundesliga mit knapp 82.000 Plätzen, ist nicht nur der BVB zuhause, hier finden auch Großereignisse statt. Zuletzt 2006 die **Fußball-WM**. Insgesamt sechs Spiele, darunter ein Halbfinale, lockten Menschen aus aller Welt in die Westfalenmetropole. Ebenfalls ein großer Erfolg war ein halbes Jahr später die **Handball-WM** in den Westfalenhallen. Die **Westfalenhallen** sind traditionell Austragungsort sportlicher Wettkämpfe. Schon in 25 Weltmeister- und über 50 Europameisterschaften kämpften Spitzensportler hier um den ersten Platz.

Vor den Wettkämpfen kommen die Trainings: Dortmund ist **Olympiastützpunkt** für Leichtathletik, Eiskunstlauf, Kanu, Ringen, Schießen, Schwimmen, Volleyball und Rudern – die Weltklasse-Ruderer des Deutschland Achters haben so manche Trainingseinheit auf dem Dortmund-Ems-Kanal absolviert. Die Stadt hat sich auch als **Schachhochburg** einen Namen gemacht: Den Sport für den Kopf gibt es beim alljährlichen Sparkassen Chess Meeting. Dortmund – eine Stadt, die bewegt.

Viele weitere Informationen zum Thema Sport in Dortmund finden Sie unter **www.dortmund.de/sport**

Sechs-Tage-Rennen

Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche

Nicht nur für Erwachsene hat Dortmund eine Menge zu bieten. Auch Kinder und Jugendliche kommen hier voll auf ihre Kosten.

Auf dem Gelände der **Erlebniswelt Fredenbaum** können Ihre Kinder einen richtigen Abenteuertag verleben – sich selbst inmitten des Waldareals ein Holzhaus bauen oder auf der Feuerstelle Kartoffeln braten. Mittelpunkt der Erlebniswelt ist allerdings das **BIG TIPI**. Nach dem Abschluss der Expo 2000 hat das größte Indianerzelt der Welt in Dortmund seine neue Heimat gefunden. Im sechs Meter hohen Hochseilgarten können hier Kinder, Jugendliche und Erwachsene kletternd ihre Grenzen testen.

Die Stücke im **Kinder- und Jugendtheater** (KJT) Dortmund regen zum Nachdenken, Reden, Träumen und oft auch zum Lachen an. Als eines der ältesten Theater für Kinder bleibt das KJT dabei immer am Puls der Zeit: Zahlreiche Ur- und deutsche Erstaufführungen widmen sich aktuellen Themen. Aber auch klassische Märcheninterpretationen finden sich zur Freude der Kleinen immer wieder auf dem Spielplan.

Big Tipi

Curb-Cut mit Kink-Rail, Wallride und Miniramp – der von den Profis der Firma Rampbock gebaute **Skatepark** des Dietrich-Keuning-Hauses ist eine echte Attraktion für Skater und Inliner. Sie fühlen sich auf den acht Rollen noch nicht hundertprozentig sicher? Besuchen Sie doch einen der zahlreichen Inliner-Kurse. Auf einem speziellen Feld können Kinder, Teens und Jugendliche außerdem Streetkick spielen. Der große Vorteil der Anlage: Sie ist überdacht und kann so das ganze Jahr über genutzt werden.

Jedes Jahr lädt die **Stadt- und Landesbibliothek** zum Dortmunder **„Lesezauber"**. In der Zentralbibliothek und den zehn Stadtteilbibliotheken finden dann fast 50 verschiedene Veranstaltungen statt – von Autoren-Lesungen bis hin zum allseits beliebten Mitmachtheater. Workshops und Rallyes animieren zum Mitmachen, Liedermacher zum Mitsingen und Mittanzen.

mondo mio! ...

Einen ganzen Planeten für Kinder kann Ihre Familie im Westfalenpark entdecken: Bei der interaktiven Erlebnisausstellung **mondo mio!** Auf 1.000 Quadratmetern begeben Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren sich auf einen aufregenden Streifzug durch Asien, Afrika, Amerika und Europa, durch über 25 Kulturen. Zum Schluss gilt es dann – ausgestattet mit dem „Mondo-Pass" – den eigentlichen Kinderplaneten mondo mio! zu erkunden.

... eine Erlebniswelt für Kinder

Sie möchten entspannt durch die City bummeln, Ihr Kind aber lieber spielen? Dafür gibt es den Kinder-Citytreff. In der durch den städtischen Eigenbetrieb FABIDO betreuten Einrichtung können Kinder im Alter von drei bis zehn Jahren bis zu drei Stunden lang betreut werden. Und langweilig wird's dabei bestimmt nicht: Der **Kinder-Citytreff** bietet Spiel-, Spaß- und Bewegungsangebote, Bastel- und Kreativangebote, eine Entspannungs- und Leseecke sowie Computer- und Filmangebote für ältere Kinder.

Für junge **Mountainbikerinnen und -biker** hat das Jugendamt ein ganz besonderes Angebot – **„Get the feeling"**. Unter diesem Motto werden Aktionen und Events für die Zweirad-Fans organisiert: Geführte Touren unter fachlicher Anleitung, Wochenendseminare und in den Ferien geht's auch schon mal ins Sauerland, wo die Bedingungen optimal sind. Hochwertige Mountainbikes und Schutzhelme werden gestellt.

Auch Museumsbesuche müssen für Kinder und Jugendliche nicht langweilig sein! Dafür sorgen die **Dortmunder Museen** mit speziellen Angeboten: Führungen und Rallyes machen den Gang durchs Museum spannend, in Kunstworkshops und Malkursen können Ihre Kinder sich selbst ausprobieren und bei Veranstaltungen des „Spürnasen"-Clubs winkt Acht- bis Zwölfjährigen unter anderem ein Blick hinter die Kulissen.

Nähere Informationen zu den verschiedenen Angeboten finden Sie unter **www.dortmund.de** und unter dem Stichpunkt „Events" auf **www.jugendamt.dortmund.de**.

Sparkassen-Finanzgruppe

Unser Engagement:
Gut für Sie.
Gut für Dortmund.

Sparkasse
Dortmund

300.000 Kunden – Private und Unternehmer – vertrauen auf unsere Leistungen. Vieles – in der Wirtschaft, im gesellschaftlichen Leben, im Sport, in der Kultur – würde in Dortmund nicht stattfinden, wenn es die Sparkasse nicht gäbe. Dafür engagieren sich 1.800 Mitarbeiter jeden Tag in ganz Dortmund. **Sparkasse. Gut für Dortmund.**

Bildungsangebote für Erwachsene

Ein Leben lang lernen – das gilt heute für jeden Menschen. Wissen veraltet immer schneller, in Schule und Ausbildung erworbene Kenntnisse und Fähigkeiten reichen nicht mehr für das ganze Leben. Die Volkshochschule Dortmund begleitet Sie auf dem Weg durch das lernende Leben. Ganz gleich, in welchem Bereich Sie sich fortbilden möchten, die **Volkshochschule** Dortmund stellt Ihre Interessen, Ihre Bedürfnisse, Ihre Vorkenntnisse, Ihre Begabungen in den Mittelpunkt und sieht Sie als ganzen Menschen mit „Kopf, Herz und Hand".

Wenn Sie bisher nicht viele Möglichkeiten zum Lernen hatten: Im Bereich der **Grundbildung** können Sie Lesen, Schreiben und Rechnen lernen, Basiskenntnisse auffrischen sowie vertiefen und Lerntechniken kennen lernen. Darüber hinaus können Sie einen **Schulabschluss** nachholen oder einen höheren Abschluss erreichen.

Fit im Job machen Sie sich mit Kursen im Lernfeld **Arbeit und Beruf**. Ob Sie Bewerbungssituationen trainieren wollen, EDV-Kenntnisse erlangen, sich im Betrieblichen Rechnungswesen schulen, Führungskompetenzen aneignen oder sich selbstständig machen möchten: In der VHS finden Sie geeignete Schulungen.

Mit zunehmender Globalisierung sind Fremdsprachen ein wichtiger Bestandteil des Lebens. **Sprachen und Interkulturelle Bildung** helfen Ihnen, in Freizeit und Beruf die Kommunikation zu erleichtern und Fremdes besser zu verstehen. Von Englisch über die skandinavischen Sprachen bis hin zu Arabisch oder Japanisch – nach den Sprachtrainings verstehen Sie nicht mehr nur Chinesisch. 25 Sprachen stehen zur Auswahl.

Sich in der Gesellschaft besser zurechtfinden und mitreden können: Das lernen Sie in Seminaren mit politischen, historischen oder philosophischen Themen. In den Programmbereichen **Politik, Gesellschaft und Pädagogik** werden Sie in Ihrer Rolle als Arbeitnehmer, Verbraucher, Nachbar oder Wähler angesprochen. Menschen mit **Behinderung** erhalten Unterstützung, selbstbestimmt zu leben. Die Natur und der Umgang mit ihr – ob in Dortmund oder im Weltall – stehen im Zentrum der Bereiche **Naturkunde und Ökologie**.

Theoretische und praktische Kenntnisse vermitteln die Angebote der **Kulturellen Bildung**. Mit z. B. Fahrten zu Ausstellungen, Literaturveranstaltungen oder gemeinsamen Kinobesuchen tauchen Sie ein in die Vielfalt kulturellen Lebens. Wer selbst gern musiziert, tanzt oder malt, erhält in Kursen fachgerechte Anleitung für den eigenen kreativen Ausdruck.

Gesundheitsbewusste und solche, die es werden wollen, kommen in den Veranstaltungen **Gesundheit, Ernährung, Bewegung oder Psychologie im Alltag** voll auf ihre Kosten. Extratipp: Unter bestimmten Voraussetzungen übernimmt Ihre Krankenkasse die Teilnahmegebühr. Jenseits vom alltäglichen Einerlei bringen Ihnen Dozentinnen und Dozenten außerdem die internationale Küche näher – oder zeigen, wie lecker gesunde Küche sein kann.

Für welchen Kurs Sie sich auch entscheiden: VHS-Veranstaltungen finden Sie an über 80 Stellen im Stadtgebiet. Jeder Interessierte ab 16 Jahren kann an Kursen seiner Wahl teilnehmen. Und Jüngeren bietet die VHS spezielle Veranstaltungen.

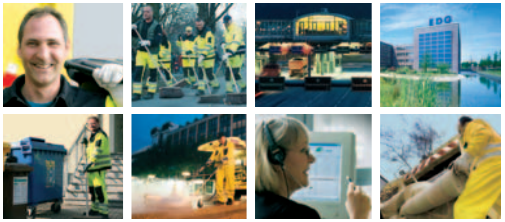
Als „Viel-Lerner" sind Sie im Vorteil – nicht nur, weil Sie Ihr Wissen kontinuierlich erweitern. Ab einer bestimmten Buchungssumme im Jahr bekommen Sie die **vhs plus-Kundenkarte**. Mit der Karte erhalten Sie bei vielen Veranstaltungen bis zu 5 % Rabatt und aktuelle Informationen zu Ihren Lieblingsthemen, das Programm wird Ihnen auf Wunsch per Post zugestellt, Sie bleiben mit dem Newsletter auf dem Laufenden und können im Parkhaus CineStar in der City vergünstigt parken.

Das jeweils aktuelle Programm und weitere Informationen entnehmen Sie der Internetseite **www.vhs.dortmund.de**. Wenn Sie noch Fragen haben, informieren Sie die Kolleginnen und Kollegen auch gern telefonisch unter **(0231) 50-2 47 27** oder über das städt. **Call-Center „doline" mit der zentralen Rufnummer 50-0**.

Öffentliche Dienstleistungen von A–Z

Telefonische Auskunft Tel. (0231) 50-0

Einrichtung	Anschrift	Tel. (0231)
Ärztlicher Notdienst (nur mittwochnachmittags und an Samstagen, Sonn- und Feiertagen)		**1 92 92**
Bürgerbüro – Anregungen, Beschwerden, Chancengleichheit		**50-1 00 00**
Feuerwehr – Feuer, Rettungsdienst, Notarzt **Allgemeine Informationen**	Südwall 2-4 44122 Dortmund	**112** **845-0**
Krankentransporte		**1 92 22**
Pforten Städtischer Gebäude (nicht durchgehend besetzt)	Hoher Wall 5-7 Jugendamt, Ostwall 64 Kaiserstraße 129-131 Luisenstraße 11-13 Nortkirchenstraße Stadthaus, Südwall 2-4 Theater Dortmund	**50-2 65 06** **50-2 49 08** **51-84-0** **50-2 32 76** **50-2 90 53** **50-2 22 92** **50-2 33 58**
Polizei – Überfall, Notruf		**110**
Polizei Dortmund	Polizeipräsidium Markgrafenstraße 102 44139 Dortmund	**132-0**



Full-Service
für eine
saubere Stadt

Immer für Sie erreichbar

9111-333 9111-111

Service-Center

Zentrale Auftragsannahme

Sperrmüll, Entrümpelung und Teilräumung, Haushaltsauflösung, Häckseldienst, Kühlgeräteentsorgung

An-, Ab- und Ummeldung

von Grauer, Blauer und Brauner Tonne

Kundenservice

Abfallbehälter nicht geleert?
Glas-/Papiercontainer überfüllt?
Containerstandort verschmutzt?
Sind „Wilde Müllkippen" zu beseitigen?
Straße nicht gereinigt?

Info-Center

Kundenberatung für private Haushalte und Gewerbe

Wohin mit Renovierungsabfällen?
Was ist Sperrmüll?
Wie kompostiere ich selbst?
AWO-Lieferservice Kompost
Abfallmanagement
für die Wohnwirtschaft

Entsorgung Dortmund GmbH
Sunderweg 98
44147 Dortmund
Tel. 0231/9111-111
www.entsorgung-dortmund.de
info@entsorgung-dortmund.de

Telefonisch erreichbar:
Mo – Do 7.00 – 17.00 Uhr
Fr 7.00 – 16.00 Uhr

EDG
Entsorgung Dortmund GmbH

Öffentliche Dienstleistungen von A–Z

Telefonische Auskunft Tel. (0231) 50-0

Einrichtung	Anschrift	Tel. (0231)
Auslandsgesellschaft Nordrhein-Westfalen e.V. Dortmund (AGNW)	Steinstraße 48 44147 Dortmund	**8 38 00-0**
Depot	Immermannstraße 39 44147 Dortmund	**90 08 06 und 90 08 07**
Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband	Friedensplatz 7 44135 Dortmund	**1 89 98 90**
DEW21 (Strom, Gas, Wasser)	Ostwall 51 44135 Dortmund	**5 44-11 11**
Dietrich-Keuning-Haus	Leopoldstr. 50-58 44147 Dortmund	**50-2 51 45**
DOGEWO21 – Dortmunder gemeinnützige Wohnungsgesellschaft mbH	Landgrafenstraße 77 44139 Dortmund	**10 83-0**
DOKOM21 – Gesellschaft für Telekommunikation mbH	Stockholmer Allee 24 44269 Dortmund	**0800- 9 30 10 50**
domicil	Hansastraße 7-11 44137 Dortmund	**8 62 90 30 und 50-2 77 10**
DSW21 (Bus und Bahn)	Deggingstraße 40 44141 Dortmund	**9 55-33 44**

Öffentliche Dienstleistungen von A–Z

Telefonische Auskunft Tel. (0231) 50-0

Einrichtung	Anschrift	Tel. (0231)
EDG – Entsorgung Dortmund GmbH (Müll, Sperrmüll)	Sunderweg 98 44147 Dortmund	**91 11-0**
Finanzämter	Dortmund-Hörde Niederhofener Straße 3	**41 03-0**
	Dortmund-Ost Auf dem Hohwart 2	**51 88-1**
	Dortmund-West Märkische Straße 124	**95 81-0**
	Dortmund-Unna Trakehnerweg 4	**51 88-1**
Flughafen Dortmund GmbH (Dortmund Airport 21)	Flughafenring 11 44139 Dortmund	**92 13-01**
Fritz-Henßler-Haus	Geschwister-Scholl-Straße 33–37 44135 Dortmund	**50-2 34 61**
Gerichte Dortmund	Amtsgericht Dortmund Gerichtsstraße 22	**9 26-0**
	Landesgericht Dortmund Kaiserstraße 34	**9 26-0**
	Sozialgericht Dortmund Ruhrallee 3	**54 15-1**

Einrichtung	Anschrift	Tel. (0231)
Harenberg City-Center	Königswall 21 44137 Dortmund	**90 56-0 und 90 56-166**
JobCenterARGE Dortmund	ARGE Nordwest Steinstraße 39 U 25 ARGE Nordost Luisenstraße 11-13 ARGE Südwest/Südost Am Kaiserhain 1 Rehabilitanden/Schwerbehinderte	**01 80- 10 03 09 80 11 10**
Kinder-Citytreff	Hansastraße 101-103 44139 Dortmund	**50-2 91 68**
Kindertelefon – Büro für Kinderinteressen		**50-1 23 45**
Kinder- und Jugendtheater Ticket-Hotline	Sckellstraße 4-5 44141 Dortmund	**50-2 72 22**
Klinikum Dortmund GmbH	Beurhausstraße 40 44137 Dortmund	**9 53-0**
Konzerthaus Dortmund GmbH	Brückstraße 21 44135 Dortmund	**2 26 96-0**

Öffentliche Dienstleistungen von A–Z

Telefonische Auskunft Tel. (0231) 50-0

Einrichtung	Anschrift	Tel. (0231)
Krankenhäuser	Elisabeth-Klinik Marsbruchstraße 162a	**91 30 19-0**
	Ev. Krankenhaus Bethanien Virchowstraße 4	**94 30-0**
	Ev. Krankenhaus Lütgendortmund Volksgartenstraße 40	**61 88-0**
	Hüttenhospital Am Marksbach 28	**46 19-0**
	Kath. Krankenhaus Do-West Zollernstraße 40	**67 98-1**
	Klinikzentrum Nord Münsterstraße 240	**9 53-0**
	Knappschaftskrankenhaus Wieckesweg 27	**9 22-0**
	Marien Hospital Gablonzstraße 9	**77 50-0**
	St. Elisabeth-Krankenhaus Kurler Straße 130	**28 92-0**
	St. Johannes Hospital Johannes-Straße 9-17	**18 43-0**
	St. Josefs-Hospital Wilhelm-Schmidt-Straße 4	**43 42-0**
	Westfäl. Zentrum f. Psychiatrie Marsbruchstraße 179	**45 03-01**

Öffentliche Dienstleistungen von A–Z

Telefonische Auskunft Tel. (0231) 50-0

Einrichtung	Anschrift	Tel. (0231)
Museen in Dortmund	Museum für Kunst und Kulturgeschichte Hansastraße 3	**5-2 55 22**
	Museum am Ostwall Ostwall 7	**50-2 32 47**
	Museum für Naturkunde Münsterstraße 271	**50-2 48 56**
	Westfälisches Schulmuseum An der Wasserburg 1	**61 30 95**
	Museum Adlerturm Ostwall 51a	**50-2 60 28**
	Hoesch-Museum Eberhardstraße 12	**8 44 58 56**
	Brauerei-Museum Steigerstraße 16	**8 40 02 00**
Botanischer Garten Rombergpark	Am Rombergpark 49b 44225 Dortmund	**50-2 41 64**
Sparkasse Dortmund	Freistuhl 2 44137 Dortmund	**1 83-0**
Städtische Seniorenheime Dortmund gemeinnützige GmbH	Rolandstraße 3–5 44145 Dortmund	**50-2 62 04**
StadtSportBund Dortmund e.V. (SSB)	Beurhausstraße 16–18 44137 Dortmund	**50-1 11 11**

Einrichtung	Anschrift	Tel. (0231)
Stadt- und Landesbibliothek	Königswall 18 44137 Dortmund	**50-1 19 99**
Theater Dortmund **Ticket-Hotline**	Platz der Alten Synagoge 44137 Dortmund	**50-2 72 22**
Umwelttelefon		**50-2 54 22**
Universität Dortmund	44221 Dortmund	**75 51**
Volkshochschule Dortmund	Hansastraße 2-4 44139 Dortmund	**50-2 47 27**
Westfalenhallen Dortmund GmbH	Rheinlanddamm 202 44139 Dortmund	**12 04-0**
Westfalenpark	An der Buschmühle 3 44139 Dortmund	**50-2 61 00**
Zoo Dortmund	Mergelteichstraße 80 44225 Dortmund	**50-2 85 81**

Öffentliche Dienstleistungen von A–Z

Telefonische Auskunft Tel. (0231) 50-0

Sozialbüros in den Stadtbezirken

Aplerbeck
Aplerbecker Marktplatz 21
44287 Dortmund
Leitung: Herr Beisert
E-Mail: FBeisert@stadtdo.de
Tel. 50-2 93 45
Fax 50-2 93 53

Brackel
Brackeler Hellweg 170, 44309 Dortmund
Leitung: Herr Beisert
E-Mail: FBeisert@stadtdo.de
Tel. 50-2 48 45
Fax 50-2 79 60

Eving
Evinger Platz 2-4, 44339 Dortmund
Leitung: Herr Schardien
E-Mail: WSchardi@stadtdo.de
Tel. 50-2 54 65
Fax 50-2 79 50

Hörde
Hörder Bahnhofstr. 16, 44263 Dortmund
Leitung: Herr Siepmann
E-Mail: msiepman@stadtdo.de
Tel. 50-2 44 02
Fax 50-2 44 25

Hombruch
Harkortstraße 58, 44225 Dortmund
Leitung: Herr Siepmann
E-Mail: msiepman@stadtdo.de
Tel. 50-2 83 18
Fax 50-2 83 43

Huckarde
Urbanusstraße 5, 44369 Dortmund
Leitung: Herr Schardien
E-Mail: WSchardi@stadtdo.de
Tel. 50-2 84 51
Fax 50-2 84 50

Innenstadt-Nord
Leopoldstraße 16-20, 44147 Dortmund
Leitung: Herr Hoffmann
E-Mail: VHoffman@stadtdo.de
Tel. 50-2 33 05
Fax 50-2 62 69

Innenstadt-Ost
Heiliger Weg 7-9, 44135 Dortmund
Leitung: Frau Kampmann
E-Mail: UKampman@stadtdo.de
Tel. 50-2 65 98
Fax 50-1 00 24

Innenstadt-West
Hospitalstraße 2-4, 44149 Dortmund
Leitung: Frau Schmitz
E-Mail: GSchmitz@stadtdo.de
Tel. 50-2 65 26
Fax 50-2 94 44

Lütgendortmund
Werner Straße 10, 44388 Dortmund
Leitung: Frau Schmitz
E-Mail: GSchmitz@stadtdo.de
Tel. 50-2 89 30
Fax 50-2 89 74

Mengede
Am Amtshaus 1, 44359 Dortmund
Leitung: Herr Schardien
E-Mail: WSchardi@stadtdo.de
Tel. 50-2 80 30
Fax 50-2 80 95

Scharnhorst
Gleiwitzstr. 277, 44328 Dortmund
Leitung: Herr Beisert
E-Mail: FBeisert@stadtdo.de
Tel. 50-2 88 20
Fax 50-2 88 50

Fotonachweis

Benito Barajas (Seiten 6, 9, 12, 51)
Peter Brenneken (Seite 19, 49)
Anja Cord (Seite 3)
Ursula Dören (Seite 45)
Peter Dorn (Seiten 14, 41)
Karin Hessmann (Seiten 8, 15)
JobCenterARGE (Seite 26)
Lutz Kampert (Seiten 1, 16–18, 23, 25, 42, 43, 45)
Anja Kopylkow (Seite 14)
Joe Kramer (Seite 17)
Karsten Lindemann (Seite 1, 54)
konzeptschmiede-do (Seite 46)
Gerd P. Müller (Seiten 1, 6, 7, 14, 40)
Stadt Dortmund (Seiten 12, 50)
Cornelia Suhan (Seite 15)
Anneke Wardenbach (Seite 43)
Jürgen Wassmuth (Seiten 1, 6, 22, 39)
Thomas Winkler (Seite 47)
Thomas Wirringer (Seite 7)
Wohnungsamt (Seite 27)
zielske photographie (Seite 15)

Impressum

Herausgeber
Stadt Dortmund, Bürgerdienste

Redaktion
Reinold Plätz (verantwortlich), Jennifer Feuler,
Gaye Suse Kromer (verantwortlich), Stefanie Haddick

Konzeption, Layout
Dortmund-Agentur, Sandra Krefta, Barbara von Keitz

Druck
Druckerei Schmidt – 06/2007

WESTFÄLISCHE
WR RUNDSCHAU

Mitten in Dortmund!

Zum Beispiel
mit unserer WR-Aktion

Garten Träume

Einmal im Jahr öffnen sich für WR-Leser einige der schönsten Gärten Dortmunds. Lernen auch Sie Dortmunds starke Seiten kennen.

Mit einem Abo der Westfälischen Rundschau bringen wir Ihnen Nachrichten und Unterhaltung nach Hause – jeden Morgen, druckfrisch!

Jetzt 9 Tage lang testen – kostenlos und unverbindlich.

Einfach anrufen! Tel.: 0 18 02 / 40 40 76
(6 Ct. / Anruf a. d. Festnetz d. Dt. Telekom)
mo. - fr.: 6 - 20 Uhr, sa.: 6 - 14 Uhr, so.: 15 - 20 Uhr

www.westfaelische-rundschau.de

Willkommen in Westfalen.

Wir sind für Sie da!

Infos und Tickets aus einer Hand!

KulturInfoShop
im Karstadthaus
Kampstraße 1
44137 Dortmund

Mo–Sa 9.30–20.00 Uhr

Tel. 0231-5 02 77 10
Fax 0231-5 02 77 40
E-Mail kis@dortmund.de

www.dortmund.de/kis
www.dortmundticket.de

Stadt Dortmund
Kulturbetriebe

Kultur Info Shop